

# KLÖPFER & MEYER

*Frühjahr 2012*

MARTIN VON ARNDT

RAINER WOCHLE

PIERRE KRETZ

TONINO GUERRA

THOMAS KNUBBEN

MANFRED ZACH

JOHANNES SCHWEIKLE

GERT UEDING

J. ULRICH BINGGELI

MANFRED HANS GRUHLER

GUNTHER KLOSINSKI

LEILA ADJEMI

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK BAND 21 bis 23

DER WETZSTEIN GEDICHTEKALENDER 2013

DER KALENDER »SCHWARZ AUF WEISS« 2013



## BÜCHER FÜRS DENKEN OHNE GELÄNDER

KLÖPFER&MEYER  
Frühjahr 2012

»Klöpfer & Meyer ist heute der  
literarische Verlag Nummer eins in  
Baden-Württemberg.«  
Literaturblatt Baden-Württemberg

- 3 EDITORIAL
- MARTIN VON ARNDT
- 4 OKTOBERPLATZ
- RAINER WOCHLE
- 6 SAND UND SEIDE
- PIERRE KRETZ
- 8 DER SEELENHÜTER
- TONINO GUERRA
- 10 SCHEUER VOGEL TRAUM
- THOMAS KNUBBEN
- 12 HÖLDERLIN. EINE WINTERREISE
- MANFRED ZACH
- 14 MONREPOS
- JOHANNES SCHWEIKLE
- 16 WESTWEGS
- GERT UEDING
- 18 UTOPISCHES GRENZLAND
- J. ULRICH BINGGELI (HG.)
- 20 HEIMWEH NACH FREIHEIT
- 22 MANFRED HANS GRUHLER  
DAS GRÜN DER GEIER
- 23 GUNTHER KLOSINSKI  
STRÄHNE ZEIT
- 24 EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK BAND 21 BIS 23
- 28 LANDSCHAFTSGESCHICHTEN
- 30 DER WETZSTEIN GEDICHTEKALENDER 2013
- 32 DER KALENDER »SCHWARZ AUF WEISS« 2013
- 34 KLÖPFER&MEYER TASCHENBÜCHER
- 36 LEILA ADJEMI (HG.)  
WURZELN
- 38 AUSGEWÄHLTES
- 40 ADRESSEN

## AUSZEICHNUNGEN

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER  
**LANDESPREIS**  
für literarische Verlage



LUDWIG-UHLAND-  
**FÖRDERPREIS**  
2011

Klöpfer & Meyer ist Förderer  
der Kurt-Wolff-Stiftung  
[www.kurt-wolff-stiftung.de](http://www.kurt-wolff-stiftung.de)

Liebes Klöpfer & Meyer-Publikum,

»Wie mein Verleger sein sollte«, darüber schrieb vor Jahren Hans-Magnus Enzensberger einen Aufsatz »Bücher à la carte«. Und wie die Überschrift ahnen lässt, griff er auf der Suche nach seinem Verlegerideal zum schönen Bild mit den Küchenmeistern, also zum Vergleich mit der besseren Gastronomie. Auch ihr hafte etwas »Altmodisches« an: »Immer noch gibt's diese kleinen Restaurants, die den Ehrgeiz haben, dem Gast etwas Vorzügliches vorzusetzen.«

Tatsächlich, in diesen Zeiten der schnellen Massenverköstigung ist das auch unser altmodisches Ziel: den Gästen eine wohlkomponierte Karte – bzw. unserer guten Leserschaft ein ausgesuchtes, ein eigensinniges, ein unterscheidbares Programm zu bieten. Unsere Köche heißen Autorinnen und Autoren. Sie sind Individualisten, sind originelle Menschen. Mit ihnen möchten wir Bücher bringen, die einfach gut sind. Die anregend und einladend serviert werden, Appetit machen, Leselust wecken. Um im Bild zu bleiben: Das machte eine Speisekarte aus, die vom verfeinerten Wurstsalat über ein kräftiges Boeuf bourguignon übers Leberle in Rahm mit Brägele reicht – und noch bis zum Tannenhonigparfait, das auf der Zunge zergeht.

Aber jeder Koch kann etwas versalzen, jeder Verleger sich verheben – und noch der beste Kritiker kann fehlerurteilen. Einen meiner Köche jedenfalls, und damit auch mich, hat kürzlich der herbe Vorwurf getroffen, wir hätten nicht genau geliefert, was sich der Gastkritiker aus unserer Menükarte vorfreudig so sehr gewünscht, vorgestellt hatte. Das hat mir für uns drei gleichermaßen leid getan. Und selbst wenn andere Feinabschmecker das nämliche Gericht mit hohem Lob bedachten, so tut's weh, wenn's auch nur einen gibt, der unzufrieden ist – und klagt: »Ich hab was andres bestellt!« Indes, umgekehrt gilt's auch: es scheint mir eine gewisse Kunst, die Karte eines Verlags recht zu lesen. Frei nach Lessing: Ein Verlagsprogramm muß »kein Küchenezettel« sein. Oder tiefsinniger, mit Hebbel: »Wenn man montags grüne Blätter zu sich nimmt, dienstags Essig und mittwochs Öl. Kann man dann donnerstags sagen, man habe Salat gegessen?«

Liebe Leserin, lieber Leser, es gilt: Klöpfer & Meyers Frühjahrsprogramm 2012 ist »angerichtet«. Blättern Sie sich durch unsere »Bücher à la carte«, lassen Sie sich auf den Geschmack bringen – und dann aber, wie immer, ganz Ihrer Profession entsprechend: buchhandeln, rezensieren und lesen Sie gut! Und bedenken Sie Salomo 15,17: »Besser ein Gericht Gemüse, wo Liebe herrscht, als ein gemästeter Ochse und Hass dabei.«

Recht herzlich, Ihr

Foto: Burghard Kieges



# Martin von Arndt


Foto: Ansgar Noeth

Weißrussland im 21. Jahrhundert: Präsident Lukaschenka regiert das Land mit harter Hand, Zeitungen werden verboten, oppositionelle Politiker verschwinden. Die Bevölkerung hat sich mit allem abgefunden, ertrinkt in einer Mischung aus Wodka und Fatalismus. Und Wasil, der Held des Romans, will seine Tante Alezja loswerden – und zwar für immer!

»Oktoberplatz« erzählt von der persönlichen und politischen Frustration, die Wasil in Betrügereien, Inzest und Mord treibt. Ein aufwühlendes, eindrückliches Buch über die Liebe, über Träume, über Macht und Missbrauch. Aber auch eines über die letzte Diktatur Europas, über kapitalistische und sozialistische Verirrungen.

Für die Arbeit an diesem Roman lebte und recherchierte Martin von Arndt über mehrere Monate im Milieu weißrussischer Oppositioneller in Minsk.

»Martin von Arndt hat den Schalk im Nacken: Ein sehr unterhaltsamer, ein sehr humorvoller Autor!« **Elke Heidenreich**

»Martin von Arndt: ein großes poetisches Talent, ein Autor von Rang.« **Die Zeit**

»Weiß der Teufel, dieser Martin von Arndt weiß sich auszudrücken! Uns allen gratuliere ich zu diesem Wort-Virtuosen!« **Jürgen Lodemann (in seiner Laudatio zum Thaddäus-Troll-Preis für Martin von Arndt)**

## MARTIN VON ARNDT

1968 als Sohn ungarischer Eltern geboren. Nach seiner Promotion in Religionswissenschaft lebt er als Schriftsteller und Musiker nahe Stuttgart und in Essen. Neben zahlreichen CDs sowie Film- und Hörspielmusiken veröffentlichte er Sachbücher, Theaterstücke und erzählende Prosa. Zuletzt erschienen bei Klöpfer & Meyer die Romane »ego shooter« (2007) und »Der Tod ist ein Postmann mit Hut« (2009). Martin von Arndt erhielt für sein bisheriges Werk zahlreiche Preise und Stipendien, darunter das große Landesliteraturstipendium Baden-Württemberg und 2010 den Thaddäus-Troll-Preis.

Mehr über den Autor unter: [www.vonarndt.de](http://www.vonarndt.de)

»Die leitenden Teile im Inneren des Pürierstabs so mit dem Einschalter zu verbinden, dass auf dem Knopf Strom fließt, ist ein Leichtes. Strom durch den Knopf durchzuleiten, ist ein Leichtes, man muss nur ein wenig mit dem Messer an seiner billigen Plastikabdeckung kratzen. Mein Tantchen ist Linkshänderin. Der Strom wird unmittelbar zu ihrem Herzen vorstoßen. Der Pürierstab liegt in der Faust. Die Faust ist fest um das Instrument geschlossen.

Stromstärken von mehr als 50 Milliampère, so habe ich gelesen, sollen ausreichend sein, um das somatische Nervensystem zu zerstören. Steigen sie über eine Sättigung von 150 Milliampère: Exitus. Die Elektroktion wird wie ein bedauerlicher, wie ein bescheuerter Unfall wirken. Die meisten Menschen sterben zu Hause. An und mit ihren Haushaltsgeräten, den Föhn, den Pürierstab, die Bohrmaschine womöglich noch in der Hand. »Na, was soll's?« wird der Pathologe sagen, und er wird ein Tuch über Tantchens Gesicht ziehen. Vorsichtig wird er dabei zu Werke gehen, sie nicht berühren, um das gesottene Fleisch nicht von den Knochen zu lösen.«



Martin von Arndt | Oktoberplatz  
 Meine großen dunklen Pferde | Roman  
 Erscheint im Februar 2012  
 280 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
 ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 28,50  
 ISBN 978-3-86351-023-7  
 Warengruppe 1112



9 783863 510237

# Rainer Wochele



Foto: Andreas Weise/factum

An einer abseits gelegenen Straßenbaustelle im Bayerischen Wald, nahe der Grenze, treffen eine erfolgreiche Unternehmerin aus der Modewelt und ein Mann aufeinander, der ein Gestrandeter, ein Randständiger, womöglich ein Obdachloser ist.

Sie, 36, ist eine attraktive, aparte Frau, ist Inhaberin und Chefin eines florierenden Labels. Als sie erfährt, dass wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung bereits ein Haftbefehl gegen sie vorliegt, entschließt sie sich zur Flucht, prescht mit ihrem Porsche auf Nebenstrecken und Schleichwegen Richtung tschechische Grenze, um sich nach Moskau abzusetzen. An dieser Straßenbaustelle bleibt sie mit ihrem Wagen im Sand stecken.

Er, 37, ist ein ehemaliger Computerspezialist aus der Druckbranche, dem mitten in seiner erfolgreichen Karriere gekündigt worden ist. Er campiert seit einigen Tagen neben der Baustelle: ein gescheiter, gebildeter, schlagfertiger Mann mit Ironie und Witz. Einer, der gern Mozart pfeift.

Als die Frau ihn um Hilfe bittet, beginnt ein mit allen denkbaren Mitteln geführtes Duell. Das in Liebe endet. Doch da liegt er schon tot unter ihrem Auto.

»Wenn aus der Zufallsbekanntschaft zweier völlig ungleicher Menschen Liebe wird ... Eine Liebesgeschichte voll erotischer Spannung, die, glänzend erzählt, ohne Happy End schliesst.« **Mario Andreotti**

## RAINER WOCHELE

1943 in Brunn geboren. Studium der Psychologie, Philosophie, Theaterwissenschaft. Lebt und arbeitet als freier Schriftsteller in Stuttgart. Schreibt Romane und Theaterstücke. Mitglied im deutschen PEN, in der europäischen Autorenvereinigung »Die Kogge« und im VS Baden-Württemberg. Ausgezeichnet u. a. mit dem Thaddäus-Troll-Preis; erster literarischer Stadtschreiber in Rottweil. Langjähriger Moderator des Autorentreffens »Irseer Pegasus«. Bei Klöpfer & Meyer erschienen 2001 sein Roman »Das Mädchen, der Minister, das Wildschwein«, 2004 die Novelle »Der Flieger« sowie 2008 sein Roman »Der General und der Clown«, aus dem er, mit großem Erfolg, zusammen mit dem Schauspieler Dominique Horwitz las.

**Rainer Wocheles Roman »Sand und Seide« wirft ein tiefenscharfes Schlaglicht auf das moralische Befinden unserer sich immer weiter aufspaltenden Gesellschaft. Ein deutsches Sittenbild.**

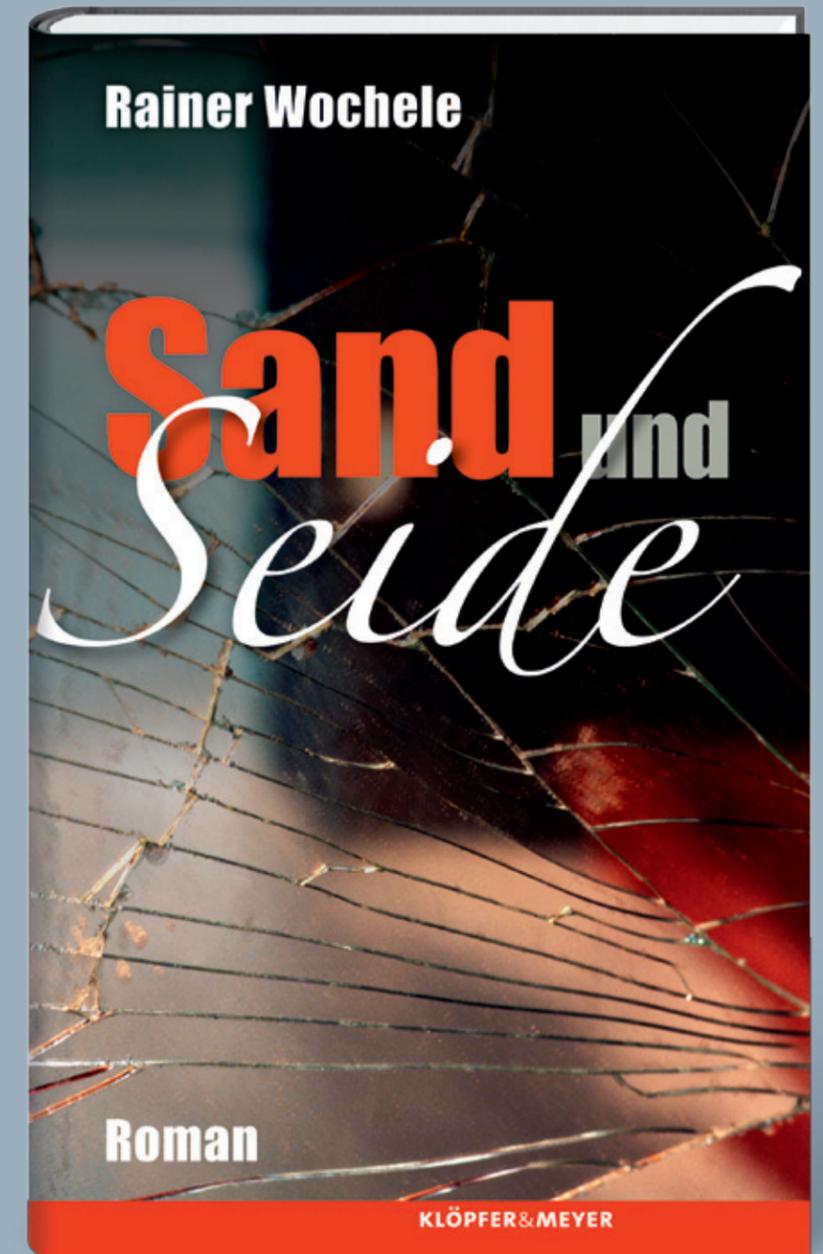
»Momentan fließt der Großteil des von allen erarbeiteten Reichtums auf das Konto einer kleinen Gruppe. Achtzig Prozent der Bürger sind der Meinung, dass es im Land weniger gerecht zugeht. Nur einige Manager haben solche Zweifel nicht.«

**Friedhelm Hengsbach, Jesuit, Ökonom, Sozialethiker, Theologe**

»Deutschland polarisiert sich dramatisch.« **Michael Hartmann, Eliteforscher**

»Du liebe Zeit, hatte er gedacht, was ist denn das für eine? Aber da hatte er mit zusammengekniffenen Augen, die alles scharf stellten, bemerkt, dass sie ziemlich erhitzt war und reichlich derangiert aussah. Und in einem plötzlich in ihm hochschießenden Gefühlsschwall hatte er gedacht, die knöpf ich mir vor. Aber so was von vor, knöpf ich mir die. Was? Unserinem kann doch nichts passieren. Unserinem ist schon alles passiert. Aber der ist noch gar nichts passiert. Sieht man doch, dass der noch gar nichts passiert ist. Aber das wird sich jetzt ändern. Hier, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen und wo man seit drei Tagen hockt und wartet, wird sich das ändern. Für sie. Die schickt einem der Himmel überm Bayerischen Wald, und Maria, Schutzfrau des Böhmerwaldes, bitt' für uns und Dank dir.«

»Sie fand, der Mann, der da vor einem Zelt am Boden saß, diese hellgrüne Zeltfarbe wäre nicht schlecht für Outdoor-Sommersachen, der sah gar nicht übel aus. Rauchte eine zerknittert aussehende Zigarette, war herrlich unrasiert. Hatte doch eine starke Performance, der Kerl. Den könnte man, so wie er war, präsentieren am Stand einer Modemesse, als Frauenblickfang gebrauchen, könnte man den. Bitteschön, auf den Modemessen, die Männer doch immer extrem unrasiert, protzten förmlich mit ihren Drei-Tage-Bärten, wilder Haarschnitt oft, und diese Männer von oben bis unten auf verwegen gestylt, auf abgerissen gemacht, so als kämen sie direkt von einer Safari oder hätten, weil sie unbedingt ihre Mission erfüllen mussten, in einer dunklen Straßenecke die Nacht verbracht. So. So, der da ...«



**Rainer Wochele | Sand und Seide | Roman**  
Erscheint im Februar 2012  
ca. 300 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 28,50  
ISBN 978-3-86351-024-4  
Warengruppe 1112



9 783863 510244

# Pierre Kretz



Foto: Jean-Louis Hess

## PIERRE KRETZ

wurde 1950 in Sélestat im Elsaß geboren. Studierte Jura in Straßburg und Saarbrücken. Gab den Anwaltsberuf mit seinem 50. Geburtstag auf, wollte nicht mehr nur »nebenbei«, sondern »richtig« schreiben: Inzwischen liegen von ihm mehrere Theaterstücke vor, auch ein großer Essay »La langue perdue des Alsaciens« (1995) sowie die beiden Romane »Quand j'étais petit, j'étais catholique« (2005) und »Le gardien des âmes« (2009), der auch als Theaterstück ein großer Erfolg wurde. Bei Klöpfer & Meyer erschien im Herbst 2010 in deutscher Übersetzung »Ich, der kleine Katholik«: »Eine wunderbar-wundersame Geschichte vom Großwerden«, so die *Badische Zeitung*, »ein kleines Wunder«, so *Die Zeit*.

## IRÈNE KUHN

ist in Straßburg aufgewachsen, studierte dort Germanistik, lebt heute in Avignon und München. Mitbegründerin eines Studiengangs »Literaturübersetzen« in Straßburg. Zuletzt hat sie für Klöpfer & Meyer Pierre Kretz' »Ich, der kleine Katholik« übersetzt.

**Hinter der Idylle die Wirklichkeit, dahinter die schmerzliche Vergangenheit: Das Elsaß ist mehr als nur Baeckaofe, Choucroute, Gewürztraminer ...**

»Der Seelenhüter«, Pierre Kretz' anrührend-aufwühlender zeitgeschichtlicher Roman, vermittelt über die unglückselige elsässische »Dazwischen«-Geschichte, also über die wechselvolle Geschichte des Elsaß' zwischen Frankreich und Deutschland mehr als all die vielen Erinnerungsschriften, Traktate und gelehrten Werke zusammen.

In einem intensiven, schier schonungslosen Monolog, aber doch nicht ohne Herz und Witz erzählt ein Mann, warum er sich so ganz aus der Welt und Wirklichkeit zurückgezogen hat. Mitten in seinem Dorf, »Heimdsdorf«, das aussieht wie jedes andere elsässische Dorf auch, lebt er freiwillig im Keller seines Elternhauses. Er lebt gewissermaßen ein »Archivarsleben«, ist umgeben von ringsum auf Wäscheleinen geklammerten Dokumenten, Fotografien, vergilbten Papieren. Er ist zum »Hüter der Seelen« all der elsässischen Soldaten geworden, die (freiwillig? zwangsverpflichtet?) für Hitler und Deutschland in Rußland gefallen, verschollen sind – und er ist damit zugleich auch der »Hüter der Seelen«, der Fürsprecher der vielen elsässischen Frauen, die ohne Männer geblieben sind.

Der »Seelenhüter« versucht, sisyphusähnlich, in einer Psychoanalyse bei »Monsieur Jemand«, die Fäden einer zerrissenen Familiengeschichte wieder aufzunehmen und aufs neue miteinander zu verknüpfen. Er lässt die ihm Nahestehenden – die Eltern, die Verwandten, die alten Freunde – in seiner Erinnerung wieder präsent, wieder lebendig werden. Seine »Lebensbeichte« öffnet den Weg zur Linderung, zur klarsichtigeren Gelassenheit, vielleicht zur Aussöhnung – und damit zu einer Art »weltlicher Absolution«.

»Der Seelenhüter«: ein spannender – und menschlicher Roman.

*»Das Elsaß und seine leidvolle Geschichte: Noch nie hat ein Roman mit soviel Talent von den Gefühlen und der Würde der Elsässer erzählt. Zwischen Zärtlichkeit und Ironie bewegt sich Pierre Kretz auf unbeschreibliche Weise. Ein Kunstwerk!«*  
**Jacques Lindecker, L'Alsace**

*»Ein sehr gelungenes, ein wahres Stück deutsch-französischer – und insbesondere elsässischer Zeitgeschichte!«*  
**Antoine Wicker, Dernières Nouvelles d'Alsace**

»Die Leute von Heimdsdorf machen sich Sorgen um mich. Ich habe es schon gesagt, ich habe immer großes Mitleid gespürt in den Blicken, mit denen sie mich, den kleinen Jungen bedachten, dessen Vater nicht aus Rußland zurückgekehrt und dessen Mutter im Irrenhaus gestorben war.

Den Entschluss, mich in Heimdsdorf im Haus meiner Vorfahren niederzulassen, hatte ich im gleichen Moment gefasst wie den, nicht mehr zu arbeiten und mich fortan ausschließlich meinen Forschungen zu widmen, Forschungen über den Zusammenhang zwischen unserem Familienroman und der Europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts.«

»Seit meiner frühesten Kindheit schäme ich mich, dieses Gefühl klebt mir an der Haut, und ich würde es gerne loswerden. Ich kann nichts dafür, dass mein Vater als deutscher Soldat in Rußland gefallen ist – und er auch nicht –, das weiß ich wohl. Ich kann auch nichts dafür, dass meine Mutter in der Irrenanstalt in Rouffach gestorben ist. Aber es lässt mich einfach nicht los. Im Übrigen weiß ich, dass ich nicht wie die anderen bin.«



## Pierre Kretz | Der Seelenhüter | Roman

Aus dem Französischen übersetzt von Irène Kuhn  
Erscheint im Februar 2012  
208 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-025-1  
Warengruppe 1112



9 783863 510251

# Tonino Guerra



Foto: associazione tonino guerra pennabilli

## TONINO GUERRA

1920 in Santarcangelo di Romagna geboren, ist Schriftsteller, Lyriker, Drehbuchautor; er lebt in Pennabilli in der Emilia-Romagna.



Foto: Margherita Filippini

## ELSBETH GUT BOZZETTI

1954 in Donaueschingen geboren und aufgewachsen. Studierte in Freiburg Germanistik und Pädagogik, darauf in Urbino Romanistik und Kunstgeschichte. Universitätslektorin für Deutsch als Fremdsprache an der Università Carlo Bo di Urbino. Schülerin von Paul Hofmann, unter dessen wohlwollendem Blick sie mit dem Übersetzen von Lyrik begann. Sie übersetzte alle bislang bei Klöpfer & Meyer erschienenen Tonino-Guerra-Bücher. Zahlreiche Beiträge zum italienischen Kulturgeschehen im Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung.

Ein Unbekannter ist er nicht. Selbst wer noch nie etwas von ihm gelesen hat, mag ein paar seiner Sätze im Ohr haben. »Mir tun die Haare weh!« ist so ein beiläufig dahingesprochener Satz, der aus Nebel- und Abgaswolken heraus die Verlorenheit im italienischen Wirtschaftswunder in rätselhafte Worte fasst. Ganz eindeutig ist der Schrei: »Ich will eine Frauuu!«, den ein Kerl vom Baum herab in den Abend brüllt.

Das sind jedenfalls Sätze von Tonino Guerra. Sie sind begleitet von Bildern, die ganze Filme wieder ins Gedächtnis rufen. Da steht der kühle Filmästhet Michelangelo Antonioni neben dem lebensprallen Federico Fellini, die »Rote Wüste« neben »Amarcord«. Mit beiden Regisseuren hat Guerra als Drehbuchautor intensiv zusammengearbeitet. Vieles, was das Mehr an Poesie dieser Filme ausmacht, geht auf seine Rechnung. »Il poeta del cinema«, der Dichter des Kinos, ist die Kurzformel, mit der sein Beitrag zum Internationalen Autorenkino der Nachkriegszeit – und das sind mehr als 100 Filme! – umschrieben wird. 2002 verleiht ihm die European Film Academy den Europäischen Film-Oscar für sein Lebenswerk. 2004 wird er in Straßburg zum besten Drehbuchschreiber Europas gekürt.

Im Grunde aber ist Tonino Guerra Dichter. Geschichtenerfinder und -erzähler. Und er ist Maler, ist Zeichner, ist Gestalter von »poetischen Orten«. Fünfzehn Jahre ist es her, seit bei Klöpfer & Meyer der Band »Staubwirbel. Geschichten für eine ruhige Nacht« erschienen ist. Kurz darauf kam auch seine Erzählung »Lauer Regen« bei Klöpfer & Meyer heraus sowie das Poem »Der Honig«, das als sein dichterisches Hauptwerk gilt. Alle diese schönen Titel sind seit langem vergriffen.

Auf vielfachen Wunsch erscheint nun unter dem Titel »Scheuer Vogel Traum« ein Tonino-Guerra-Lesebuch, ein »best of«. Angefangen von den ersten Gedichten bis zu den späten Reisetagebüchern führt der Band in die Welt eines Menschen, der dem Leisen lauscht und die Schattenschrift des Lichts entziffert. Mit welchen Augen erzählt einer, der das Erzählen »nie direkt« zu seinem Merkmal gemacht hat? Zwischen Bodenhaftung und Phantasie, zwischen Dorfchronik und Abenteuerreisen auf den Gleisen des Traumes nimmt Tonino Guerra uns mit in die Möglichkeitswelten seiner Poesie.

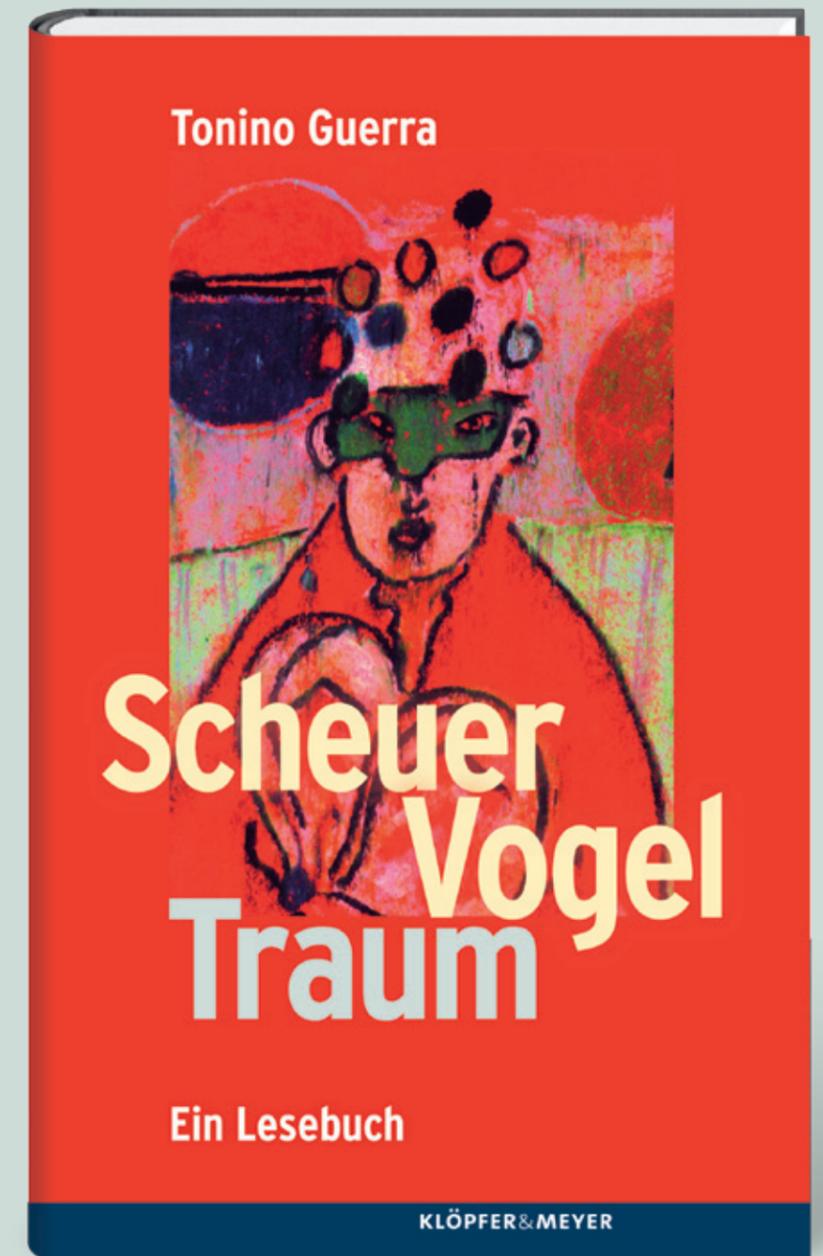
## Der Teller

Ein Bauer ließ, als er merkte, dass seine Frau ihn betrogen hatte, für drei Personen decken. Ihr ganzes Leben lang aßen sie, den Blick auf den dritten Teller gerichtet, der leer vor ihnen stand.

»Tonino Guerra hat die Undurchdringlichkeit des Poeten und die Sachlichkeit eines Handwerkers: seine Geschichten sind Geschichten vom Sieg des Kleinen über das Große, von der Überlegenheit des Insektensummens über das Gebrüll der Menschen. Solche Dichter sind überlebenswichtig.« **Die Zeit**

»In der ungekünstelten Sprache des souveränen Erzählers versucht Guerra die Rätsel des Lebens aufzudecken.« **Stuttgarter Zeitung**

»In jeder Erzählung von ihm verbirgt sich ein Gedicht, und jedes Gedicht enthält eine Erzählung: ich habe Tonino Guerra mit allergrößtem Vergnügen gelesen.« **Italo Calvino**



**Tonino Guerra | Scheuer Vogel Traum | Ein Lesebuch**  
Herausgegeben und übersetzt von Elsbeth Gut Bozzetti  
Erscheint im Januar 2012  
216 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-026-8  
Warengruppe 1140



9 783863 510268

# Thomas Knubben



Foto: Thomas Weiss

## THOMAS KNUBBEN

1960 in Rottweil geboren, lebt in Ravensburg und lehrt in Ludwigsburg. Er studierte in Tübingen und Bordeaux Geschichte, Germanistik, Empirische Kulturwissenschaft und promovierte in Essen. Danach zunächst Kulturreferent in Fellbach und Ravensburg. Seit 2003 Professor für Kulturwissenschaft und Kulturmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seine Veröffentlichungen schlagen die Brücke zwischen Kulturgeschichte, Kulturmanagement und Kunst. Mit Friedrich Hölderlin war er nun im wahrsten Sinne einem Dichter auf der Spur, den er schon seit mehr als zwei Jahrzehnten fest im Blick hatte.

Hölderlins Reise nach Bordeaux im Winter 1801/1802 stellt bis heute ein großes Rätsel dar. Sicher ist nur: Sie wurde zum entscheidenden Wendepunkt im Leben und Schreiben des Dichters. Thomas Knubben ist der Route Hölderlins zu Fuß gefolgt. Von Nürtingen aus wanderte er über die Alb, über den Schwarzwald, über Straßburg, Lyon, die Auvergne nach Bordeaux. Im Winter und allein.

Er unternimmt eine poetische Wanderung. Er will wissen, ob auf diese Weise Neues zu erfahren ist über Hölderlins »fatale Reise«. Und ob es gelingen kann, den in den Dichterolymp Entschwundenen wieder ein Stück weit zurückzuholen in den Erfahrungshorizont der Gegenwart, ihn begreifbar zu machen in seiner alltäglichen poetischen Kraft.

»Thomas Knubben ist ein Verführer. Mit suggestiver Kraft zieht er uns in den Bannkreis Hölderlins, so dass wir glauben, mit den Augen des Dichters sehen, mit seiner Seele empfinden zu können.« **Beatrice Eichmann-Leutenegger**

»Ein kundiger Bericht, eine kulturhistorische Flaneursgeschichte.«  
**Süddeutsche Zeitung**

»Knubben gelingt es, den Poeten in den Erfahrungshorizont der Gegenwart zurückzuholen und zugleich Teile der Kulturgeschichte anderer Winterreisen zu vermitteln – von Wilhelm Müller und Franz Schubert über Johann Georg Seume bis hin zu Werner Herzog und Richard Long.« **Südkurier**

»Knubben erlaubt sich das Abschweifen, und man folgt ihm dabei gerne. Die Reise nimmt so eine wahrhaft sinnliche Gestalt an.« **Schwäbische Zeitung**

## 2011 bei Klöpfer & Meyer erschienen



**Thomas Knubben**  
**Hölderlin. Eine Winterreise**  
256 Seiten, geb. mit Schutzumschlag,  
mit einer Carte Itinéraire von 1806  
auf der Innenseite des Schutzumschlags  
€ [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 28,50  
ISBN 978-3-86351-012-1

Jetzt auch als Prachtausgabe  
im Großformat,  
bebildert mit Fotografien  
der Wanderung und  
historischen Dokumenten  
zu Hölderlin.

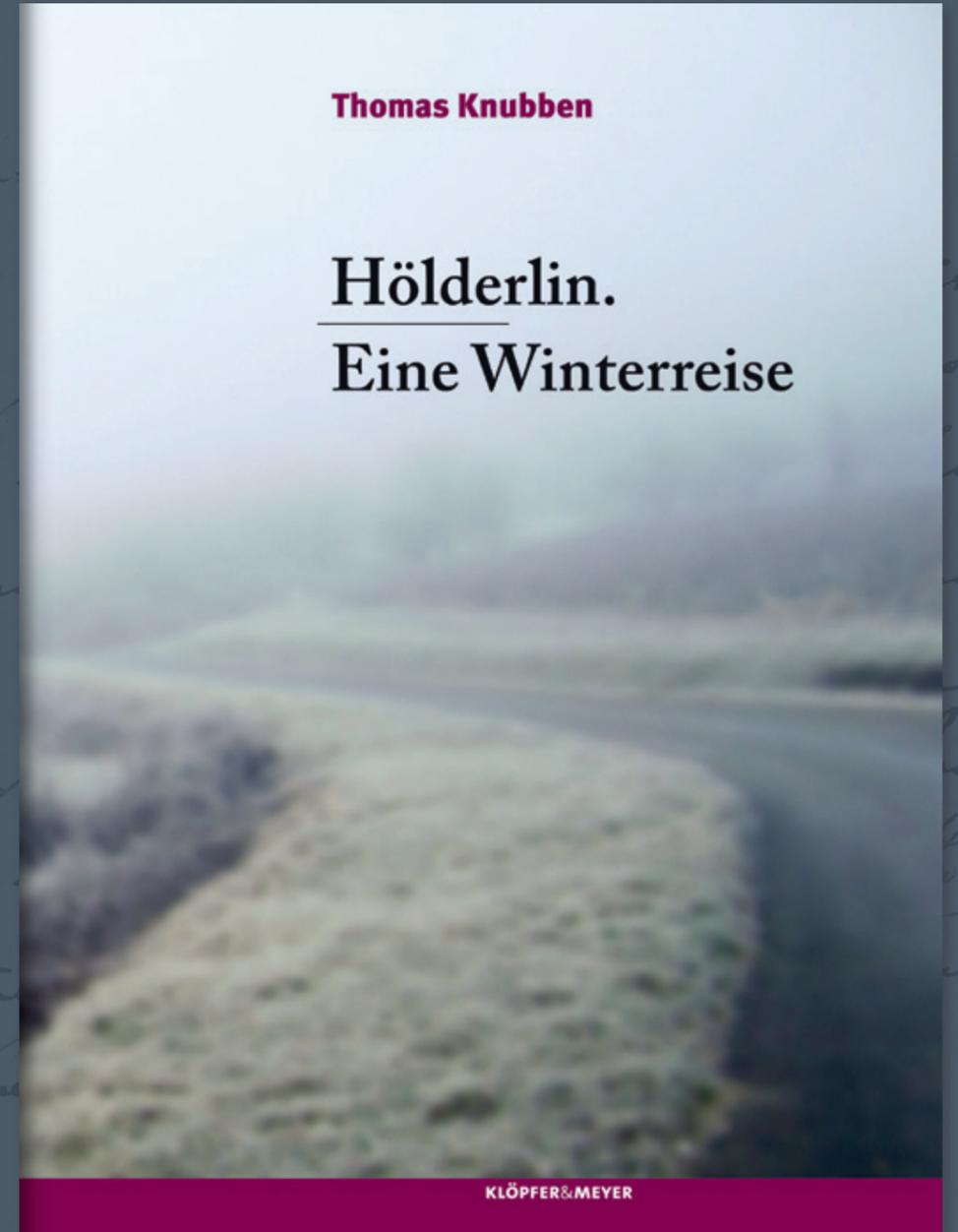
**Thomas Knubben**

## Hölderlin. Eine Winterreise

»Als notorischer Kopfwanderer  
beneide ich Thomas Knubben  
um seine realen Erfahrungen  
auf dem Gang nach Bordeaux.

Er ist Hölderlin auf der Spur –  
so, wie ich mirs denke: Man  
kann die Sprache Hölderlins nur  
im Gehen begreifen.«

**Peter Härtling**



KLÖPFER&MEYER

**Thomas Knubben**  
**Hölderlin. Eine Winterreise**  
Prachtausgabe mit Bildern über  
Landschaften von Claudio Hils nach  
Fotografien von Thomas Knubben  
sowie historischen Abbildungen und  
Dokumenten.

Februar 2012, 224 Seiten, vierfarbig, Ganzleinen  
mit Schutzumschlag und Lesebändchen,  
Großformat 21 x 28 cm, mit einer Carte Itinéraire  
von 1806 auf dem hinteren Vorsatzblatt  
ca. € [D] 39,- / [A] 40,10 / sfr 51,90  
ISBN 978-3-86351-022-0  
Warengruppe 112



9 783863 510220

# Manfred Zach



Foto: Armin Bossenmaier

**Ein Buch wie unser Land, schier schon eine Pflichtlektüre: Manfred Zachs legendärer »Aufreger-Roman« jetzt als wohlfeile Sonderausgabe und als Geburtstagspräsent zum Sechzigsten Baden-Württembergs. Honi soit qui mal y pense.**

»Monrepos oder Die Kälte der Macht« – oder: Was passiert hinter der Vorderseite der Demokratie? In diesem von den Lesern und von der Kritik vielgelobten und von den Politikern vielgescholtenen Roman übers Filbinger- und Späth-Zeitalter zeichnet der frühere baden-württembergische Regierungssprecher Manfred Zach ein exemplarisches Psychogramm der Politik, ihrer Mechanismen, Verlockungen, Gefahren, Verkrümmungen. Ein gutes und spannendes, ein authentisches Stück Literatur. Ein zeitgeschichtlicher Aufklärungsroman, ein geradeso faszinierender wie beklemmender Blick ins Innere der Macht.

*»Drinne trappelt die Intrige: Ein Roman, der selbst denjenigen Freude beim Lesen bereiten müsste, die Politik sonst langweilt.« **Die Zeit***

*»Monrepos gibt tiefe Einblicke in die Banalität und in die Schamlosigkeit von Politik. (...) Wie Politik funktioniert: ja, so ein Buch will man auch aus dem Kanzleramt gern lesen. Aber bitte so gut geschrieben wie dieses.« **taz/Die Tageszeitung***

*»Ein Schlüsselroman übers Innenleben und Binnenklima in einer Schaltzentrale demokratischer Macht.« **Der Spiegel***

*»Ein bemerkenswertes Buch. Wenig Vergleichbares dürfte sich finden in der Geschichte des politischen Schlüsselromans.« **Frankfurter Rundschau***

## MANFRED ZACH

1947 in Bad Grund (Harz) geboren, studierte Jura in Heidelberg. Baden-württembergischer Regierungssprecher in der Lothar-Späth-Ära. Als Zwanzigjähriger schrieb er sein erstes Buch – über Mao Tse-tung. Später folgten Publikationen über politische Sachthemen und zu Fragen der politischen Kultur. Außer seinem sensationellen Romanerstling »Monrepos oder Die Kälte der Macht« (1996) erschienen bei Klöpfer & Meyer mit großem Erfolg auch sein Politkrimi »Die Bewerbung« (1999), sein Roman »Bolero oder Die Rache des Heiligen Michael« (2002) sowie seine Kleine Geschichte der Bürokratie: »Gauger, Pinsel, Chicaneure« (2004). 2006 wurde im Alten Schauspiel Stuttgart Manfred Zachs Politfarce »Schloßplatz« uraufgeführt.

»**Monrepos oder Die Kälte der Macht**« ist ein Roman. Den handelnden Personen kommt also keine Authentizität im Sinne historischer Genauigkeit zu. Was sie oder er je für wahr hält und was für frei erfunden, das muss die Leserin oder der Leser allein für sich entscheiden.

**Die Zeitung** (=die Stuttgarter Zeitung) indes hat den »Schlüssel« seinerzeit schon früh gefunden und weitergegeben:

**Monrepos:** Villa Reitzenstein, Stuttgart, in den späten 70ern, den 80ern und frühen 90ern.

### Die Besetzungsliste

(in Auszügen und ohne Gewähr).

**Oskar Specht:** Dr. hc. Lothar Späth, baden-württembergischer Ministerpräsident (1978–91).

**Rudolf Breisinger:** Dr. Hans Filbinger, baden-württembergischer Ministerpräsident (1966–78).

**Deusel:** Erwin Teufel, baden-württembergischer Ministerpräsident (1991–2005).

**Wolf Müller-Prellwitz:** Gerhard Mayer-Vorfelder, baden-württembergischer Kultus- und Finanzminister (1980–91, 1991–99), viele Jahre Fußballfunktionär beim VfB Stuttgart und beim DFB.

**Duke:** Roman Herzog, ehemaliger baden-württembergischer Innenminister, späterer Bundespräsident.

**Bernhard Gundelach:** Manfred Zach, baden-württembergischer Regierungssprecher (1987–91).

Außerdem treten auf, zuhauf: ausländische Regierungschefs und Minister, Bundes- und Landesminister, Staatssekretäre, Spitzenbeamte, Unternehmer, Vorstandschefs, Künstler, Journalisten, große Personen der Zeitgeschichte: zum Beispiel Helmut Kohl, Erich Honecker, Michail Gorbatschow und, unvergessen: Mutter Theresa – sowie namhafte Presse- und Rundfunkorgane.



**SONDERAUSGABE**  
zum  
**60. Geburtstag**  
Baden-Württembergs  
2012

Liebe BuchhändlerInnen – bitte sprechen Sie unsere Vertreter an! Buchen Sie einen Baden-Württemberg-Abend mit Manfred Zach zu Geburtstags-Sonderkonditionen.

## Manfred Zach | Monrepos oder Die Kälte der Macht | Roman

Erscheint im Februar 2012  
Neunte Auflage als einmalige Sonderausgabe  
ca. 500 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen  
ca. € [D] 15,- / [A] 15,50 / sfr 21,90  
ISBN 978-3-86351-027-5  
Warengruppe 1112



9 783863 510275

# Johannes Schweikle



Foto: Thomas Müller

## JOHANNES SCHWEIKLE

1960 in Freudenstadt im Schwarzwald geboren, studierte Evangelische Theologie in Tübingen, Jerusalem und München. Er lebt in Hamburg und auf Schloss Bühl bei Tübingen. Seine Porträts, Essays und Reportagen erscheinen insbesondere in der ZEIT, bei GEO und in Merian. Bei Klöpfer & Meyer erschien 2011 mit großem Erfolg sein Romandebüt »Fallwind. Vom Absturz des Albrecht Ludwig Berblinger«. Das Buch erzählt die fiktive Biographie des Schneiders von Ulm.

### Westwegs. Ein Buch, das richtig Lust auf den Schwarzwald macht!\*

Wer Genaueres über den Schwarzwald erfahren will, muss zu Fuß gehen. Johannes Schweikle hat den Westweg gewählt. Seit mehr als hundert Jahren führt dieser legendäre Fernwanderweg von Pforzheim nach Basel. Die langsame Art der Fortbewegung wurde zu einer Entdeckungsreise in ein exotisches Gebirge. Die rote Raute führte in den Urwald und zum Führerbunker. Der Wanderer traf Wirte, Philosophen und Aussteiger. Er erkundete den Bindestrich zwischen Baden und Württemberg, die Schwarzwälder Kirschtorte untersuchte er Schicht für Schicht. Er folgte den Spuren in das Sehnsuchtsland Heimat und sprach mit Veteranen aus dem Kampf gegen das Waldsterben. Jede Etappe führte tiefer in das Zentralmassiv des deutschen Gefühls. Auf dem höchsten Gipfel lag Schnee. Dort fand er die Blaue Blume.

*»Ein deutlich spürbarer Zug ist das Gefühl, dass die Alltagswelt weit entfernt und dass man von ihr und ihren Angelegenheiten vollkommen befreit sei.«*

#### Mark Twain über seine Wanderung durch den Schwarzwald

*»Es ist schon tiefe Nacht – der Sturm fegt über die Höhen, in der Hütte knarren die Balken, das Leben liegt rein, einfach und groß vor der Seele.«*

#### Martin Heidegger über sein Refugium im Hochschwarzwald

*»Die Leute meinen, sie müssten so viel reden. Aber im Wald ist man still und beobachtet die Natur.«*

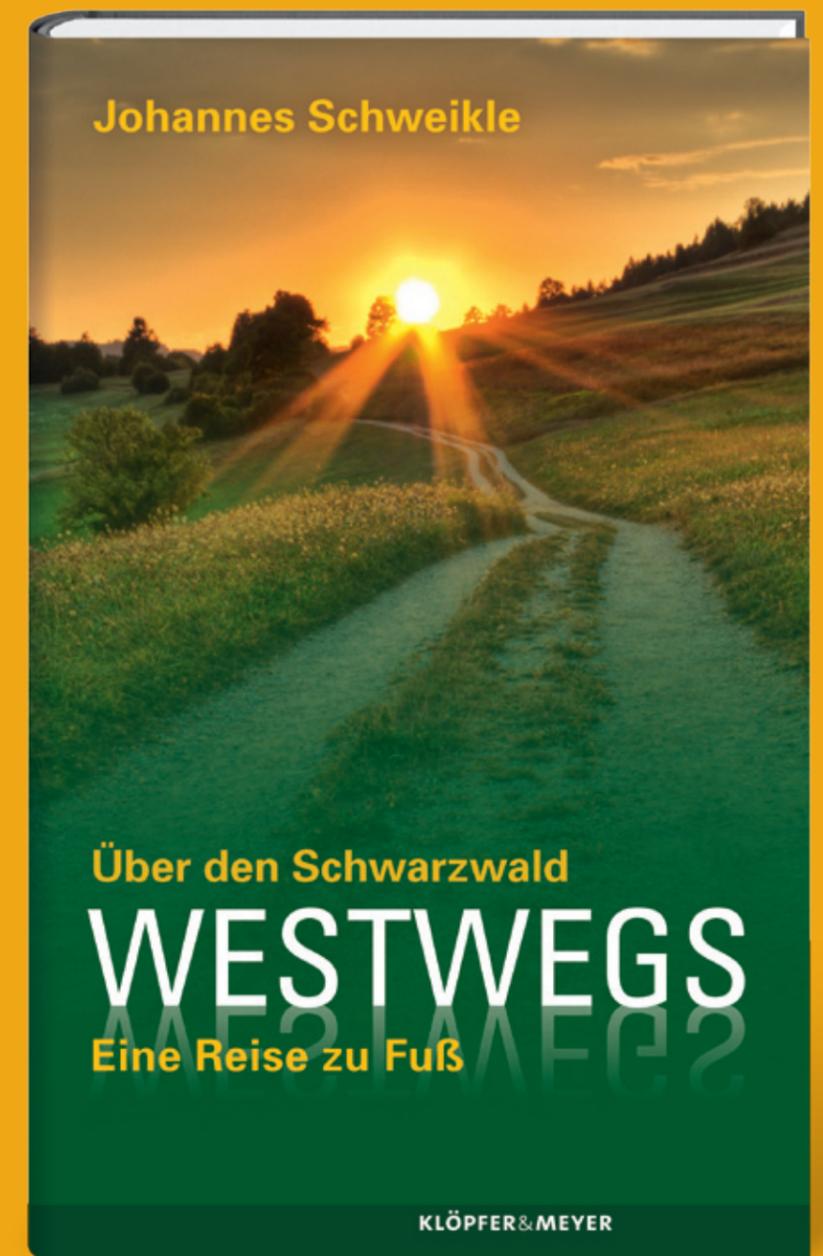
#### Georg Thoma, Schwarzwälder Olympiasieger in der Nordischen Kombination

\* vgl. Sie dazu aber auf Seite 28 dieses Katalogs auch die vierte, erweiterte Auflage der hoch gelobten Anthologie »Schwarzwaldgeschichten« von Jürgen Lodemann. Zwei Bücher, die sich ideal ergänzen!

»Eine Streuobstwiese stieg leicht bergan. Rote Äpfel leuchteten an knorrigen Bäumen. Dahinter wellten sich Hügel, am Horizont zeigte sich zum ersten Mal der Schwarzwald. Das Gebirge schob sich als dunkle Wand vor den Himmel. Sie stand breit und hoch, in der schwarzen Fläche waren keine Konturen zu erkennen. Nur ganz oben zeichneten sich die Gipfel der Fichten ab, die Kammlinie trug Zacken wie ein Scherenschnitt. Ein Koloss grüßte. Ich sollte ihn nicht unterschätzen.«

»Am Schweizerkopf tat sich der Blick nach Westen auf. Das Albtal lag unter mir, die Wiesen am steilen Hang waren sattgrün. Auf der anderen Seite, das war wohl der Wurstberg. Die Höhenzüge dahinter waren nur noch als Konturen zu erkennen. Diesiges Licht zeichnete die Kammlinien weich und bleichte die dunklen Flanken. Ganz weit hinten, tief unten, war ein Schornstein zu erkennen, daneben lagen ein paar weiße Klötzchen. Das war der Rheinhafen von Karlsruhe. Das Gebirge, auf dem ich stand, schien über der Welt zu schweben. Als im Flachland Fabriken gebaut wurden, als die Maschinen begannen, den Takt des Lebens zu bestimmen, wurde der Wald zum Ort der Sehnsucht.«

»Am Notschrei machte ich einen Abstecher nach Norden. Es regnete, aber das war gut so, denn das Wetter steigerte die Ankunft zu einem Erlebnis. Der alte Schwarzwälder Hof lag über 1100 Meter hoch, er stand exponiert auf dem Schauinsland. Das Walmdach war mit Schindeln gedeckt und ragte weit vor. Es spannte sich wie ein schützender Schirm über das ganze Anwesen. Noch bevor ich das Haus betrat, war ich im Trockenen. Die Dachrinne teilte die Welt. Draußen prasselte es, ich konnte zuschauen, wie die Tropfen immer schneller fielen, bis sie graue Schnüre bildeten. Die Luft roch frisch. Ich war geborgen.«



Johannes Schweikle | Westwegs  
Über den Schwarzwald. Eine Reise zu Fuß  
Erscheint im März 2012  
ca. 240 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 19,50 / [A] 20,10 / sfr 27,90  
ISBN 978-3-86351-028-2  
Warengruppe 1112



9 783863 510282

# Gert Ueding



Foto: www.foto.feld.de

## GERT UEDING

1942 geboren, bis zu seiner Emeritierung 2009 Ordinarius für Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen, seit 2003 Gastprofessor an der Universität St. Gallen. Literaturkritiker und Essayist, viele Jahre Mitglied in der Jury zur SWR-Bücher-Bestenliste, viele Jahre auch Herausgeber der Essayreihe »Promenade« bei Klöpfer & Meyer. In seinem umfangreichen Oeuvre zur deutschen Literatur und Philosophie, zur Geschichte und Theorie der Rhetorik, zur Populärkultur und Ästhetik spielt Karl May seit jeher eine wichtige Rolle: als Sammellinse deutscher Kulturgeschichte und Musterfall phantastischer Traumliteratur.

Die erste Lektüre, meinte Arno Schmidt, sei folgenschwerer als die erste Liebe: an kaum einem anderen deutschen Schriftsteller lässt sich dieser Satz so bilderrich belegen wie an Karl May, den gerade wieder eine neue Generation jugendlicher Leser für sich zu erfinden und finden beginnt. In seinen erhellenden Essays zeigt Gert Ueding, wie es Karl May gelang, die Wunsch- und Gedankenproduktion seiner Epoche in Abenteuerlandschaften zu verwandeln, wie er kolportierte Abenteuer zu phantastischen Geschichten beflügelte, aus den eigenen Größenphantasien literarischen Traumstoff gewann und einer gespensterhaften Zeit- und Selbsterfahrung zum Trotz die Inkognito-Natur des Menschen zu seinem eigentlichen Erzählmotiv machte.

*»Karl May ist einer der besten deutschen Erzähler, und er wäre vielleicht der beste schlechthin, wäre er eben kein armer, verwirrter Proletarier gewesen ... Karl May ist aus dem Geschlecht von Wilhelm Hauff; nur mit mehr Handlung, er schreibt keine blumigen Träume, sondern Wildträume, gleichsam reißende Märchen.« **Ernst Bloch***

*»Ein Mann namens Avenarius, von Beruf Wart der Kunst, nimmt es sich heraus, in seinem Käseblatt für literarische Geheimratstöchter den Dichter Karl May anzugreifen, und ihn als einen Schundliteraten seinem Literaturkreis zu denunzieren. Karl May, dessen großartige Phantasie natürlich von diesem wöchentlichen Mist-Fabrikanten niemals begriffen werden.« **Georg Heym***

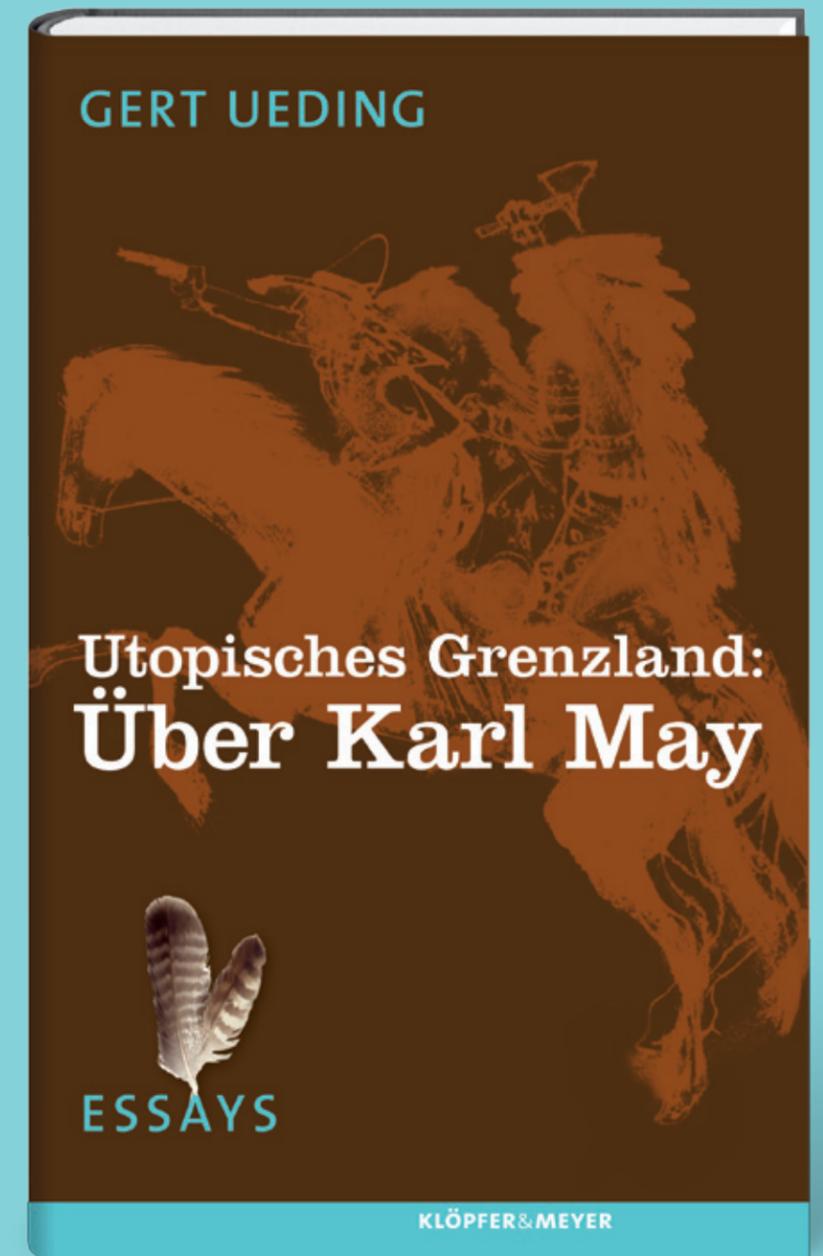
*»... hier hat ein in seinem Genre einzigartiger, völlig unverwechselbarer Schriftsteller gewirkt. Ohne jeden Anspruch auf prophetische Begabung kann behauptet werden: so lange Menschen lesen, werden sie auch Karl May lesen.« **Ralph Giordano***

*»Solch ein Naturtalent wird nur alle hundert Jahre geboren.« **Erich Loest***

»Ich bin ein Karl-May-Bewunderer: immer schon gewesen und geblieben. Ich glaube, dass er für jedes Lebensalter geschrieben hat. Als ich ihn früher las, las ich das Abenteuerliche; heute glaub ich, es war das Tröstliche im Abenteuerlichen, das ihn so lesbar macht.« **Martin Walser**

30. MÄRZ 2012  
100. TODESTAG VON KARL MAY

»Ich höre, dass Karl May der Öffentlichkeit so lange als guter Schriftsteller galt, bis irgendwelche Missetaten aus seiner Jugend bekannt wurden. Angenommen aber, er hat sie begangen, so beweist mir das nichts gegen ihn – vielleicht sogar manches für ihn. Jetzt vermute ich in ihm erst recht einen Dichter!« **Heinrich Mann**



Gert Ueding | Utopisches Grenzland: Über Karl May | Essays  
Erscheint im März 2012  
ca. 310 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D]22,50 / [A] 23,20 / sfr 32,50  
ISBN 978-3-86351-029-9  
Warengruppe 1118



9 783863 510299

# J. Ulrich Binggeli



Foto: privat

## J. ULRICH BINGGELI

1956 in Zürich geboren, lebt in Freiburg im Breisgau. Ausbildung zum klassischen Musiker (Fagott) in Bern und Genf. Zwei Jahrzehnte Orchester- und Kammermusiker, künstlerischer Leiter des international renommierten Kammerensembles »La Strimpellata Bern«. Musikredaktor bei der Schweizer Kulturzeitung »Zytglogge-Zytig/Stehplatz«. Danach Studium der Germanistik und Musikwissenschaft. Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Mitglied der dortigen Hermann-Hesse-Forschungsstelle. Unterrichtet gegenwärtig an einem Gymnasium in Bern.

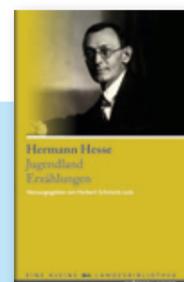
Hermann Hesse ist auch 2012, fünfzig Jahre nach seinem Tod, einer der weltweit meistgelesenen deutschen Autoren. Dieser Band mit literarischen Echos und Essays illustriert eindrücklich, worauf dieser Erfolg beruht: Hermann Hesse ist über die Zeiten hinweg ein wunderbarer Gesprächspartner, an- und aufregend, provozierend, belehrend, enervierend, tröstlich – und auf vertrackte Weise immer freundlich.

Dieses Buch »Heimweh nach Freiheit« gibt die gute Möglichkeit, sich mit einer Handvoll Hesse-Texte, die ins Buch aufgenommen sind, auseinanderzusetzen. Verhandelt wird dabei weniger der Hesse des »Steppenwolfs« oder des »Glasperlenspiels«, sondern der nicht minder faszinierende Meister des Kleinformatigen: von Betrachtungen, Essays, Rezensionen, von autobiographischen Skizzen, von Lyrik und kurzer Prosa. Es ist dieser Band »Heimweh nach Freiheit« ein spannendes »Lesebuch« zwischen schöner Literatur und Wissenschaftsliteratur. Gerade diese Kombination schöngeistiger und gelehrter Perspektive ergibt reizvolle Fragestellungen: Was provoziert die Hesse-Lektüre bei wem – und auf welche Weise? Wo genau bei Hermann Hesse bleibt die professionelle Leserschaft aber hängen? Dass Schriftsteller anders lesen, schreiben und werten als Kritiker und Wissenschaftler – und nochmals ganz anders die gebildete »gewöhnliche« Leserschaft – das ist eine diesem »Resonanzen-Band« innewohnende, einkalkulierte Provokation.

*»Hesse kann, was nur wenige können, er kann einen Sommerabend und ein erfrischendes Schwimmbad und die schlaffe Müdigkeit nach körperlicher Anstrengung nicht nur schildern – das wäre nicht schwer. Aber er kann machen, dass uns heiß und kühl und müde ums Herz ist.« Kurt Tucholsky*

*»Hesse besitzt alle Eigenschaften, die ich aufs höchste schätze: jene seltene und kostbare Verbindung von Eleganz und Tiefe, von künstlerischer Disziplin und schöpferischer Kraft. Er besitzt außerdem einen ausgesprochenen Sinn für Humor, was für einen deutschen Schriftsteller eine Ausnahme darstellt. Er ist fähig, über sich selbst zu lachen, doch ohne Bitterkeit oder Zynismus, sondern mit heiter-ironischer Distanz ...« André Gide*

## Auch bei Klöpfer & Meyer erschienen



**Herbert Schnierle-Lutz (Hg.)**  
Hermann Hesse  
Jugendland - Erzählungen  
(Eine kleine Landesbibliothek | Band 20)

229 Seiten, geb. mit Schutzumschlag,  
und Lesebändchen  
€ [D] 14,- / [A] 14,40 / sfr 20,90  
ISBN 978-3-940086-71-6

*»Die Wirklichkeit ist das, worum man sich am allerwenigsten zu kümmern braucht.« Will sagen:  
»Ohne Magie war diese Welt nicht zu ertragen.«  
Hermann Hesse*

9. AUGUST 2012  
50. TODESTAG VON HERMANN HESSE

Und sie sind Hermann Hesse auf der Spur:

Peter **Bichsel** · J. Ulrich **Binggeli** · Urs **Frauchiger**  
Susanne **Fritz** · Eveline **Hasler** · Henriette **Herwig**  
Franz **Hohler** · Alexander **Honold** · Nikolas **Immer**  
Nina **Jäckle** · Wolfgang F. **Kersten** · Händl **Klaus**  
Sonja **Klein** · Friederike **Mayröcker** · Klaus **Merz**  
Michel **Mettler** · Volker **Michels** · York-Gothart **Mix** · Adolf **Muschg** · Hans-Georg **Pott** · Alois **Prinz** · Walle **Sayer** · Hansjörg **Schertenleib**  
Sikander **Singh** · Jürgen **Theobaldy** · Florian **Trabert** · Peter **Utz** · Thomas **Vogel** · Peter **Weber**  
Volker **Wehdeking** · Peter K. **Wehrli** · Gabriele **Wohmann** · Matthias **Zschokke**



**J. Ulrich Binggeli (Hg.) | Heimweh nach Freiheit**  
Resonanzen auf Hermann Hesse  
Erscheint im Februar 2012  
ca. 300 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 19,50 / [A] 20,10 / sfr 27,90  
ISBN 978-386351-030-5  
Warengruppe 118



9 783863 510305

# Manfred Hans Gruhler

## Vom Bibliothekar oder der Freude des Denkens

Nach fünf Morden, mehreren Duellen  
Überlebten Raubüberfällen, der Fistel im Darm  
Durchstandenen Bankrotten  
Schwerem Kerker und der Syphilis  
Und jährlich sechs nennenswerten Leidenschaften  
Kurzfristige Erhitzungen im Zufall zahllos  
Lebt er auf ausgefallnen Zähnen  
Jetzt kein mokantes Augenzwinkern, mürbe  
Im Mehltau zerfallend in zäher Flaute  
Gram mit siebzig ohne allen Spaß  
Die Langeweile, der guten Zeiten hoffnungsloses Teil

Und die Geschwindigkeit, sich selbst zu fühlen  
Geschickt ins Unabänderlich  
Ihm ist es nie gegeben: Er zetert, wettet  
Mißklang eines Jagdhorns, des Nachts schlügen  
Welche Hunde an, cospetto, kalter Kaffee  
Lauter Jakobiner und kein Maisbrei

Es ließ auf mein Getränk der Domestik mich warten  
Der Priester kam, mich zu bekehren  
Ich brülle das geliehne Haus zusammen

In dessen Falten er sein Glück gelebt.



**Manfred Hans Gruhler, als Lyriker eine Entdeckung.  
Ein Selbstironiker, ein Freigeist mit Witz.  
Ein beeindruckender Vorleser auch.**



**MANFRED HANS GRUHLER**  
1950 in Rottweil geboren, die Obere Donau seine Heimat. Möbelpacker, mit dem Fahrrad unterwegs und Reisender. Die akademischen Ausbildungen (Germanistik, Philosophie, Geschichte) mit Abschlüssen durchlaufen. Montagsgeologe, die Kunst der Mathematik und das Zeichnen liebend. Brotbringende Arbeiten auch in der Fremde, in Frankreich, den USA und in Spanien. Lebt in Crailsheim. Schreibt Aphorismen, Gedichte; Übersetzungen.

1999, längst vergriffen, erschien eine kleine Auswahl mit dem Titel: »Auf dieser Stierhaut Erde«. Im selben Jahr erhielt er den Preis der Kunststiftung Baden-Württemberg.

**Manfred Hans Gruhler | Das Grün der Geier | Gedichte**  
Erscheint im März 2012  
ca. 140 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 18,- / [A] 18,50 / sfr 25,90  
ISBN 978-3-86351-031-2  
Warengruppe 1151



9 783863 510312

# Gunther Klosinski

## Fußspuren am Strand

Schneller Abschied  
Flüchtigen Glücks  
Leichtfüßig ihr Abdruck  
im feuchten Sand  
Zwischen Ebbe und Flut  
Anzeichen von  
Freisein  
Einen Pulsschlag lang  
Und doch verpflichtet  
Den Gezeiten  
Zurückzugeben alles  
Was entlaufen ist

## Seele

Beziehungswelle oder  
Ego-Teilchen gleichermaßen  
Sie gehorcht mehr den Gesetzen  
Der Quantenmechanik  
Als denen der klassischen Physik  
Sie will sich in  
Beziehungsmöglichkeiten  
Ereignen  
Die wahr werden wollen  
Sich gelegentlich wie zufällig  
Einfinden  
Hin und Her gerissen zwischen  
Suchen und Finden  
Wurzelschlagen und Flucht



**GUNTHER KLOSINSKI**  
1945 in Wüstenrot geboren, lebt in Öschingen bei Mössingen. Medizinstudium an der Universität Tübingen, Ordinarius für Kinder- und Jugendpsychiatrie an den Universitäten Bern und Tübingen, emeritiert seit 2010. Zahlreiche wissenschaftliche und ratgebende Publikationen. Schreibt und malt seit vielen Jahren; mehrere Ausstellungen im In- und Ausland, mehrere Preise. Verschiedentliche Publikationen seiner Gedichte in Anthologien und Zeitschriften. 2007 erschien sein erster eigener Gedichtband: »Ein Händedruck der Zeit«.



*»Gunther Klosinskis Gedichte sind Such-Bewegung. Sind Sprachexperimente. Und er hat gelernt, auf alles Überflüssige, Sprachinflatoren, Sprachverfettende zu verzichten. Er verknüpft und verwesentlich.« Karl-Josef Kuschel*

**Gunther Klosinski | Strähne Zeit | Gedichte**  
Erscheint im März 2012  
Mit einem Vorwort von Karl-Josef Kuschel  
ca. 140 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 18,- / [A] 18,50 / sfr 25,90  
ISBN 978-3-86351-032-9  
Warengruppe 1151



9 783863 510329

# Der Beitrag des deutschen Südwestens zur großen deutschen Literatur

Foto: Gudrun de Madalena



BAND 1      BAND 2      BAND 3      BAND 4      BAND 5

Herausgegeben von Wolfgang Alber, Hermann Bausinger, Monique Cantré, Friedemann Schmoll und Werner Witt

Die Zeiten, in denen in jedem Bücherschrank die gleichen Klassikerbände standen, sind vorbei – freie Wahl gilt auch hier, und das ist gut so. Aber das ändert nichts daran, dass es eine Reihe von Autorinnen und Autoren gibt, die man nicht ohne Schaden ignorieren kann. Schiller und Scheffel, Hebel und Hauff, Kerner und Kurz – sie sollten nicht nur in Straßennamen fortleben. Weil sie für die moderne Literatur den Grund gelegt haben und weil ihre Werke mitbestimmen, wie wir die Welt betrachten.

Der deutsche Südwesten ist reich an solchen Werken, von denen eine Auswahl in dieser Reihe präsentiert wird: Romane, Erzählungen, Gedichte, Essays, Briefe – »Sternchenthemen« für jedermann.

Eine »Kleine Landesbibliothek« in hochwertig ausgestatteten und doch preiswerten Bänden, die große Poesie in Erinnerung rufen und die zu halb Vergessenem wieder die Türe öffnen. Und natürlich wird jeder Band auch verständlich und verständlich erläutert.

»Eine muntere Reihe »Klassiker des Landes«, neu zusammengestellt, gut eingeleitet, großzügig ausgestattet: Badener und Schwaben, die man gelesen haben sollte.« **Stuttgarter Nachrichten**

»Der Spagat zwischen Findlingen und Repräsentativem, Entlegenem und Populärem hat zweifellos Charme.«

**Literaturblatt Baden-Württemberg**

»Literarisch starke Seiten des Landes, verschollen geglaubte Schätze, die der treffliche Verlag Klöpfer & Meyer gehoben und wieder auf den Markt gebracht hat.« **Heilbronner Stimme**

»Klöpfer & Meyers »Kleine Landesbibliothek« bringt den ganzen Reichtum unserer Dichtung: hochwertig und lesefreundlich ausgestattet – und trotzdem preiswert.«

**Reutlinger General-Anzeiger**

## EINLADUNG ZUR SUBSKRIPTION

Der Klöpfer & Meyer Verlag bietet seine »Kleine Landesbibliothek« zur Subskription: Für die Bände 13 bis 25 gilt bis zum 31. Juli 2012 (statt der 174,- Euro für die Einzelbände) ein Subskriptionspreis von 150,- Euro. Daraus ergibt sich ein Subskriptionspreis für alle 25 Bände von 288,- Euro, ebenfalls gültig bis zum 31. Juli 2012.



BAND 6      BAND 7      BAND 8      BAND 9      BAND 10



IM APRIL 2012 ERSCHEINEN



**Friedrich Hölderlin**  
Dokumente seines Lebens  
Tagebuchblätter,  
Aufzeichnungen, Briefe  
Herausgegeben von Hermann Hesse,  
erweitert von Volker Michels

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER



**Annette von Droste-Hülshoff**  
Am Bodensee  
Meersburger Gedichte  
Herausgegeben von Monique Cantré

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

**BAND 21**  
**Friedrich Hölderlin**  
Dokumente seines Lebens  
Tagebuchblätter,  
Aufzeichnungen, Briefe  
ca. 200 Seiten,  
geb. mit Schutzumschlag  
und Lesebändchen  
€ [D] 14,- / [A] 14,40 /  
sfr 20,90  
ISBN 978-3-940086-72-3  
Warengruppe 1117



9 783940 086723

**BAND 22**  
**Annette von Droste-Hülshoff**  
Am Bodensee  
Meersburger Gedichte  
ca. 160 Seiten,  
geb. mit Schutzumschlag  
und Lesebändchen  
€ [D] 12,- / [A] 12,40 /  
sfr 17,90  
ISBN 978-3-940086-73-0  
Warengruppe 1111



9 783940 086730



**Gustav Schwab**  
Landschaftsbilder  
Herausgegeben von Wolfgang Alber

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

**BAND 23**  
**Gustav Schwab**  
Landschaftsbilder  
ca. 160 Seiten,  
geb. mit Schutzumschlag  
und Lesebändchen  
€ [D] 12,- / [A] 12,40 /  
sfr 17,90  
ISBN 978-3-940086-74-7  
Warengruppe 1111



9 783940 086747



**Isolde Kurz**  
Erzählungen und  
Erinnerungen  
Herausgegeben von Rudolf Pfaff

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

**ALS FORTSETZUNG  
FOLGT IM JULI 2012**

**BAND 24**  
**Isolde Kurz**  
Erzählungen und  
Erinnerungen  
ca. 200 Seiten,  
geb. mit Schutzumschlag und  
Lesebändchen  
€ [D] 14,- / [A] 14,40 /  
sfr 20,90  
ISBN 978-3-940086-75-4  
Warengruppe 1111



**Justinus Kerner**  
Sinnliches und Übersinnliches  
Herausgegeben von Hermann Bessinger

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

**BAND 25**

**Justinus Kerner**  
Sinnliches und Übersinnliches  
ca. 200 Seiten,  
geb. mit Schutzumschlag und  
Lesebändchen  
€ [D] 14,- / [A] 14,40 /  
sfr 20,90  
ISBN 978-3-940086-76-1  
Warengruppe 1111



**Reingeschmeckt**  
Essen und Trinken  
in Baden und Württemberg  
Herausgegeben von Friedemann Schulz

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 11



**Jörg Wickram**  
Das Rollwagenbüchlein  
Herausgegeben von Werner Witt

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 12



**Wilhelm Hauff**  
Eine Werkauswahl  
Herausgegeben von Monique Cantré

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 13



**Ludwig Uhland**  
Lyrik und Prosa  
Herausgegeben von Hermann Bessinger

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 14



**Victor von Scheffel**  
Ekkehard  
Herausgegeben von Werner Witt

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 15



**Joseph Victor von Scheffel**  
Ein Lesebuch  
Herausgegeben von Werner Witt

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 16



**Wilhelm Waiblinger**  
Erzählungen und Briefe  
Herausgegeben von Monique Cantré

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

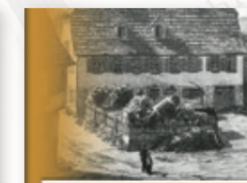
BAND 17



**Freundschaft**  
Besinnungen und Bekenntnisse  
Herausgegeben von Friedemann Schulz

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 18



**Berthold Auerbach**  
Dorfgeschichten  
Herausgegeben von Hermann Bessinger

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 19



**Hermann Hesse**  
Jugendland  
Erzählungen  
Herausgegeben von Herbert Schulte-Letz

EINE KLEINE LANDESBIBLIOTHEK  
KLÖPFER&MEYER

BAND 20



# »Das ist kritische Heimatkunde!«

Badische Zeitung



## ALBGESCHICHTEN

»Klug und repräsentativ ausgewählt: eine Sammlung klassischer und moderner Texte zum Genießen, zum Nachdenken, zum Lesen vor Ort. Ein schönes Buch.« **Schwäbisches Tagblatt**

»Ein überaus lesenswertes Porträt der Schwäbischen Alb.« **Die Zeit**

## GESCHICHTEN AUS OBERSCHWABEN

»Kluge Betrachtungen des Landstrichs, zuweilen gegen denselben gebürstet. Hier wird das Ora et labora um ein Gebot ergänzt: Denke!« **Südwest Presse**

»Ein repräsentativer Überblick über eine Literaturlandschaft, die so kontrastreich ist wie die Region selbst.« **Süddeutsche Zeitung**

»Man lächelt und möchte ganz bald da hinfahren.«

**Stuttgarter Nachrichten**

## GESCHICHTEN AUS HOHENLOHE UND TAUBERFRANKEN

»Literarische Landschaft par excellence.« **Die Welt**

»Äußerlich ansehnlich und innerlich gehaltvoll, informativ und unterhaltsam.« **Reutlinger General-Anzeiger**

»Das Wort als Gedächtnis.« **Wertheimer Zeitung**

»Eine schöne Sammlung wunderbarer Texte.« **Heilbronner Stimme**



## SCHWARZWALDGESCHICHTEN

Die Nr. 1 der Reihe jetzt bereits in der 4. Auflage!

»Ein Lesebuch kritischer Heimatliebe.« **Badische Zeitung**

»Ein Buch, in dem man einiges erfährt, was Landschaftsduselei verdeckt.« **Stuttgarter Nachrichten**

»Wunderbare Lektüre.« **FAZ**

»Gute Reiselektüre – ganz ohne Kirschtortenromantik!« **Merian**

Wolfgang Alber, Brigitte Bausinger und Hermann Bausinger (Hg.)  
**Albgeschichten**

2. Auflage 2008, 319 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 28,50  
ISBN 978-3-940086-13-6  
Warengruppe 1140

Elmar L. Kuhn und Peter Renz (Hg.)  
**Geschichten aus Oberschwaben**

2009, 400 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,90 / [A] 23,60 / sfr 32,90  
ISBN 978-3-940086-40-2  
Warengruppe 1140

Wolfgang Alber, Carlheinz Gräter und Andreas Vogt (Hg.)  
**Geschichten aus Hohenlohe und Tauberfranken**

2010, 352 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
ISBN 978-3-940086-84-6  
Warengruppe 1140

Jürgen Lodemann (Hg.)  
**Schwarzwaldgeschichten**

4., erweiterte Auflage, erscheint im März 2012, ca. 320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 28,50  
ISBN 978-3-940086-77-8  
Warengruppe 1140



## BODENSEEGESCHICHTEN

»Kulturpolitisch hochbrisante Fragen stehen im Hintergrund dieser Sammlung.« **Deutschlandfunk**

»Fulminant formulierte und kluge Nachworte.« **FAZ**

»Diese Anthologie ist ein Kratzer im Lack der spiegelglatten Verklärung.« **Südkurier**

»Eine Literaturreise mit rund fünfzig Autoren, wobei, hurra, die Moderne überwiegt.« **Basler Zeitung**

## OBERRHEINGESCHICHTEN

»Manfred Bosch ist ein guter Querschnitt aus fünf Jahrhunderten gelungen, der nicht nur die Literatur der Region lebendig werden lässt – sondern auch die Landschaften, Geisteshaltungen und Menschen.« **Die Zeit**

»Ein feines Lesebuch zur Region!« **Badische Zeitung**

»Eine wunderbare, geographische und literaturgeschichtliche Entdeckungsreise.« **allmende**

## NECKARGESCHICHTEN

»Viele schöne Trouvaillen.« **Die Zeit**

»Ein schönes Buch, eine erfrischende Sammlung.«

**Neckar Quelle, Schweningen**

»Lesenswerte Einführung!« **Neckar Chronik, Horb**

»Eine Flusslandschaft für Dichter, eine heitere Anthologie.«

**Schwäbisches Tagblatt**

Jochen Kelter und Hermann Kinder (Hg.)  
**Bodenseegeschichten**

2009, 375 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,90 / [A] 23,60 / sfr 32,90  
ISBN 978-3-940086-32-7  
Warengruppe 1140

Manfred Bosch (Hg.)  
**Oberrhinggeschichten**

2010, 384 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
ISBN 978-3-940086-47-1  
Warengruppe 1140

Thomas Vogel und Heike Frank-Ostarhild (Hg.)  
**Neckargeschichten**

2010, 352 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
ISBN 978-3-940086-46-4  
Warengruppe 1140

Irene Ferchl (Hg.)  
**Geschichten aus Stuttgart**

2011, 352 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
ISBN 978-3-940086-97-6  
Warengruppe 1140



## GESCHICHTEN AUS STUTTGART

»Die Stadt als Sujet, lebendig in ihren geografischen, historischen und kulturellen Dimensionen. Außen- und Innenansichten, die, kritisch und wertschätzend, den Blick weiten.« **Lift Stuttgart**

»Die intime Kenntnis der schwäbischen Literaturgeschichte der Herausgeberin ist diesem Band mit jedem Griff anzumerken. Sowohl nach Autoren/Autorinnen wie nach Aspekten und Gattungen hat sie eine überzeugend gruppierte, repräsentative, lebendige und aktuelle Auswahl getroffen.« **ekz**

# Unser handschriftlicher Gedichtekalender 2013

Wir freuen uns sehr, Ihnen und der guten literarischen Leserschaft auch fürs kommende Jahr den »bibliophilen«

## WETZSTEIN GEDICHTEKALENDER 2013

im Format 24x45 cm ankündigen zu können.

Das sind – außer dem attraktiven Deckblatt – 24 Gedichte in faksimilierten Abschriften des Freiburger Buchhändlers und Autographen Thomas Bader.

Mit zwei Blättern für jeden Monat. Und mit Gedichten von Bachmann, Brecht, Eichendorff, Fontane, Goethe, Heine, Hesse, Meyer, Rilke, Storm, Trakl u.a.

Ein Stück für Literaturliebhaber.  
Für Sammler.  
Und Menschen guten Geschmacks.  
Zum Verschenken.  
An sich selbst. Und an alle,  
denen man Gutes und Schönes will.

### Nominiert zur Internationalen Kalenderschau!

»Ich freue mich jedes Mal aufs neue, wenn ein neues Gedicht erscheint: Ich finde den Wetzstein Gedichtekalender von Klöpfer & Meyer ganz wunderbar. Etwas wirklich Außergewöhnliches!«

**Christel Freitag, Südwestrundfunk**

»Fried, Hebel, Hesse, Mörike oder Augustinus: mit diesem Kalender können Sie den ersten Schritt in einen poetischen Alltag tun: ein wunderbarer Anfang!«

**artur. Architektur, Kultur und Leben**

»Edles handgeschrieben – ein Geschenk!« **Stuttgarter Zeitung**

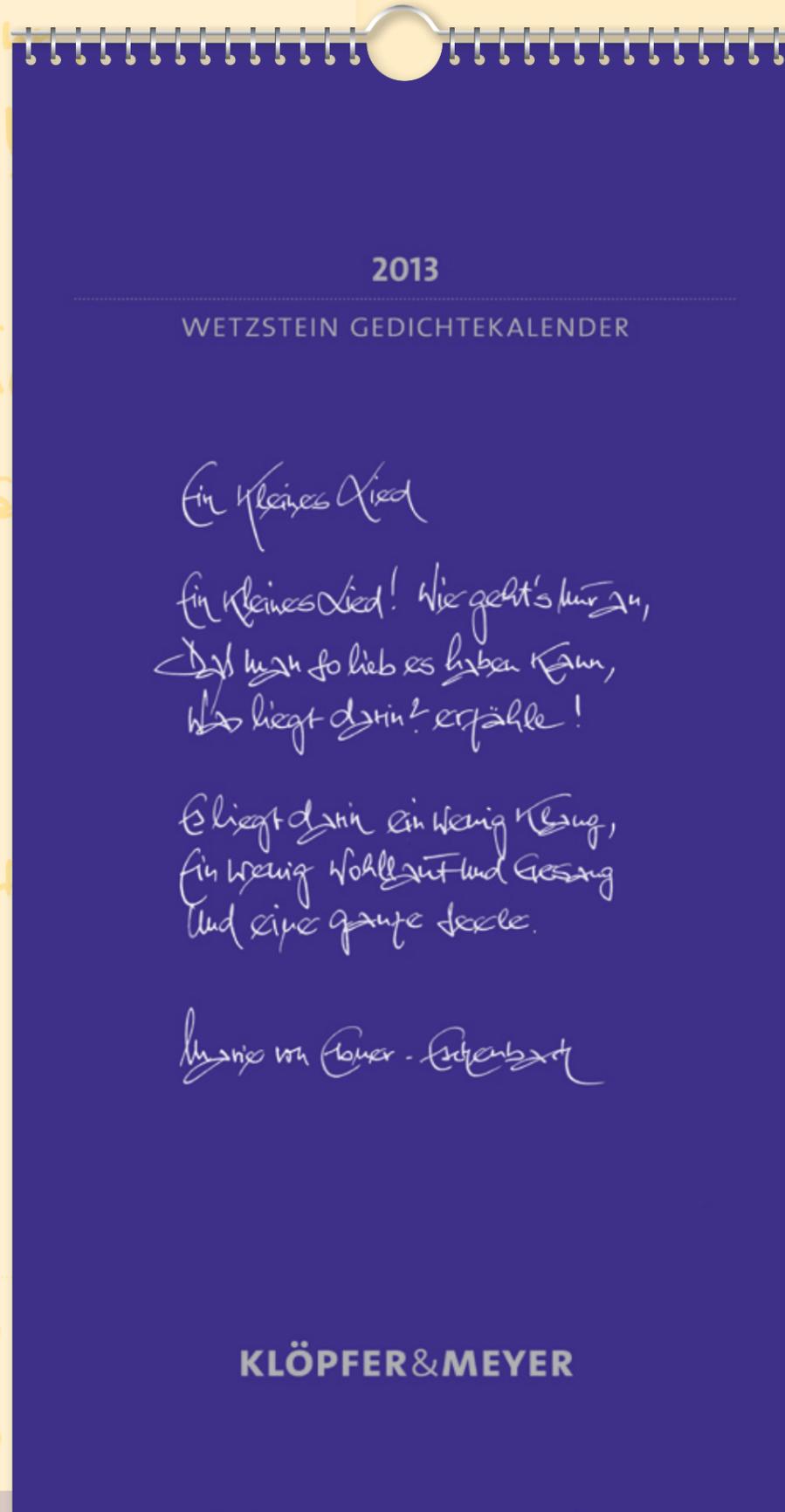
»Zum Schwelgen, Verschenken oder Selbstbehalten: einer der schönsten Wandkalender der Saison!« **Brigitte**

»Klöpfer & Meyers Wetzstein Gedichtekalender ist etwas Besonderes für Freunde ausgewählter Poesie und edler Handschriften: auf gutes Papier gedruckt und sehr ansprechend gestaltet: ein wahrlich gelungener Kalender.«

**faz.net der Frankfurter Allgemeinen Zeitung**

JANUAR							So	Mo	Di	Mi	Do
							1	2	3	4	5
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
23	24	25	26	27	28	29	30	31			

1. Januar Neujahr · 6. Januar Heilige Drei Könige



2013

WETZSTEIN GEDICHTEKALENDER

Ein kleines Lied  
Ein kleines Lied! Wie geht's nur zu,  
Dass man so lieb es haben kann,  
Was liegt darin? erfähle!

Es liegt darin ein wenig Sang,  
Ein wenig Wohlgeruch und Gesang  
Und eine ganze Seele.

Marianne von Ebner-Eschenbach

KLÖPFER&MEYER

**Klöpfer & Meyers**  
**Wetzstein Gedichtekalender 2013**  
Auf edles 240 g/qm Munken Pure Papier  
gedruckt von der Firma Longo in Bozen,  
mit silbermatter Spiralbindung und  
stabiler Aufhängung gebunden.

Erscheint im Juli 2012  
25 Blatt, 24 x 45 cm  
ca. € [D] 20,- / [A] 20,- / sfr 30,50  
ISBN 978-3-940086-99-0  
Warengruppe 7151



9 783940 086990

# Literaturkalender »Schwarz auf Weiß« für 2013

**Schwarz auf Weiß ins Jahr 2013:  
ein (neuer) »Landesliteraturkalender«  
der allerschönsten Art.**

Ein Buchhändler sonnt sich vor seinem Laden. Eine Schriftstellerin kümmert sich um ihre Gartenblumen, ein Typograf alter Schule ebenso hingebungsvoll um die Buchstaben im Setzkasten.

Die unterschiedlichsten Menschen beschäftigen sich mit Büchern und Literatur, professionell und rund um die Uhr: Autoren, Archivare, Antiquare, Dozenten und Drucker, Grafiker und Hersteller, Literaturhausleiter, Moderatoren, Rezensenten, Schauspieler, Sammler und natürlich Verleger.

Zwei Dutzend dieser leidenschaftlichen Büchermenschen hat der Fotograf Burkhard Riegels in ihrer Umgebung aufgesucht und porträtiert; in ungewöhnlichen Situationen, aus einer überraschenden Perspektive, voller Sympathie und mit ironischem Augenzwinkern.

Neben den erlesenen Schwarz-Weiß-Fotografien zum Schauen, Entdecken und Amüsieren stehen kurze Geschichten, Gedichte oder auch mal nur ein Aphorismus. Irene Ferchl hat diese mal ergänzenden, mal provozierenden, teils aktuellen, teils historischen Texte ausgesucht.

Das stimmige Nebeneinander von Bild und Text wird Liebhaber der Fotografie wie Leserinnen begeistern – und einmal mehr zeigen, wie lebendig und bunt die Literaturszene in Baden-Württemberg doch ist.



Foto: M. Kernwein

**IRENE FERCHL**

1954 am Bodensee geboren, lebt und arbeitet in Stuttgart als freie Kulturjournalistin. 1993 gründete sie das »Literaturblatt Baden-Württemberg« und ist bis heute dessen Chefredakteurin; außerdem ist sie Kulturvermittlerin, Autorin mehrerer literarischer Reiseführer. Bei Klöpfer & Meyer erschien von ihr 2007, in zweiter Auflage: »Die zweite Hälfte meiner Heimat ...« Annette von Droste Hülshoff am Bodensee« und zuletzt 2011, von ihr herausgegeben: »Geschichten aus Stuttgart« ([www.literaturblatt.de](http://www.literaturblatt.de)).

**BURKHARD RIEGELS**

1959 in Berlin geboren, groß geworden aber im Badischen, Abitur in Karlsruhe. Danach Ausbildung zum Fotografen bei Jörg Weber, Bundesieger im Fotografenhandwerk 1982. Zunächst eigene Studios in Freiburg und Bad Urach. Zahlreiche Veröffentlichungen, Ausstellungen und Lehraufträge. Seit 2009 ist er zusammen mit seiner Frau Rike Winsauer, Goldschmiedin und Druckgrafikerin, Inhaber der Galerie »Art Templo« in Tübingen ([www.art-templo.de](http://www.art-templo.de)).



Foto: Portrait: M. Kernwein



Irene Ferchl, Burkhard Riegels

## Schwarz auf Weiß

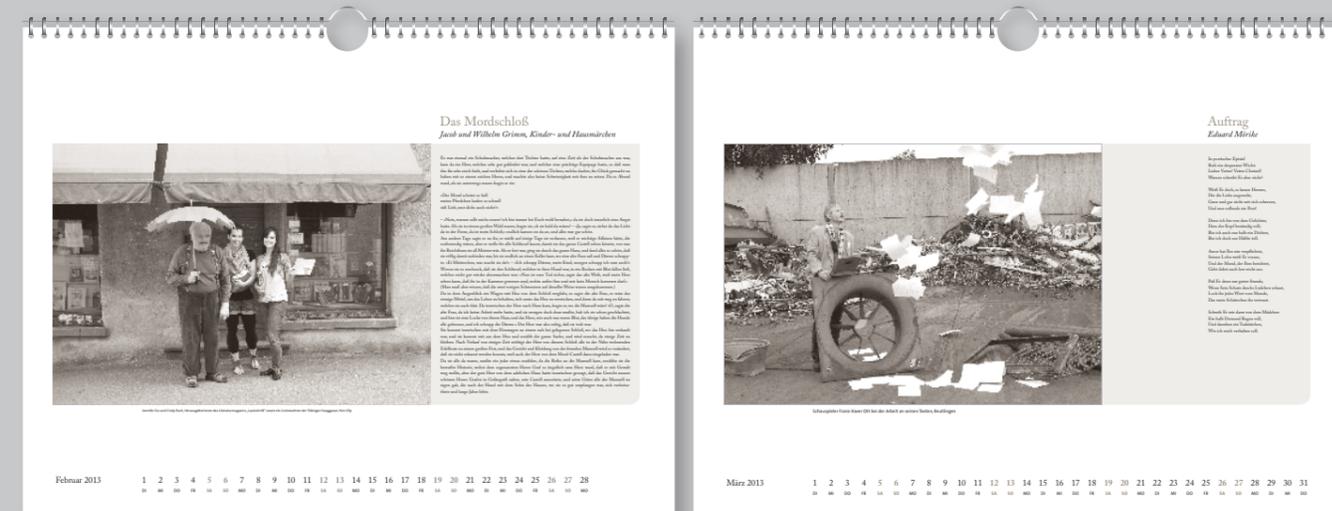
Nichts ist der Menschheit so wichtig,  
als ihre Bestimmung zu kennen:  
Um zwölf Groschen Courant  
wird sie bei mir jetzt verkauft.“

Friedrich Schiller, Aus den »Xenien“

2013

BÜCHERMENSCHEN IN BADEN UND WÜRTTEMBERG

Titelseite



Innenseiten

**Irene Ferchl und Burkhard Riegels  
Schwarz auf Weiß | Büchermenschen in  
Baden und Württemberg 2013**  
Gedruckt auf hochwertiges, matt-  
gestrichenes Bilderdruckpapier,  
mit silbermatter Spiralbindung und  
stabiler Aufhängung.

Erscheint im Juli 2012  
25 Blatt, 60 x 45 cm  
ca. € [D] 25,- / [A] 25,- / sfr 36,90  
ISBN 978-3-86351-033-6  
Warengruppe 7140



# Gut und schön

Erfolgreiche Klöpfer & Meyer-Bücher auf vielfachen Wunsch jetzt als Taschenbuch!



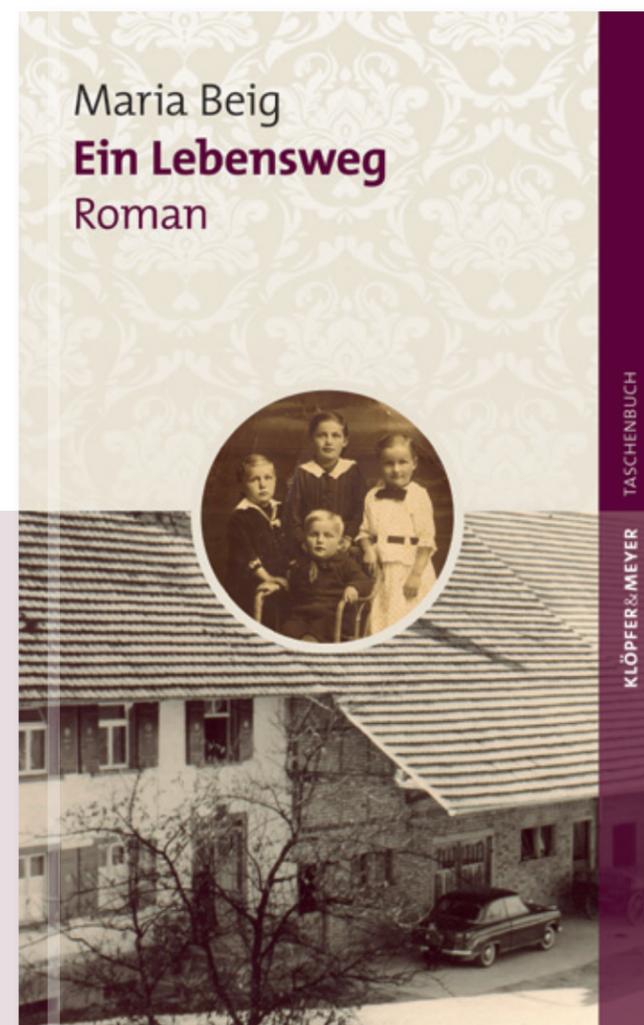
**Joachim Zelter**  
**Der Ministerpräsident**  
Nominiert für den deutschen Buchpreis 2010 nach zwei Auflagen nun auch im Taschenbuch!

**Maria Beig**  
**Ein Lebensweg**  
Ein Spitzentitel der SWR-Bücher-Bestenliste nach vier Auflagen nun auch im Taschenbuch!

**Kurt Oesterle**  
**Der Fernsehgast**  
**oder Wie ich lernte die Welt zu sehen**  
Ausgezeichnet mit dem Berthold-Auerbach-Preis 2002 nach fünf Auflagen nun auch wieder *bei uns* im Taschenbuch!

»Von Anfang bis Ende Satire und zwar eine sehr gute.« **Süddeutsche Zeitung**  
»Der souffierte Mensch: eine zartbittere Trauerschrift über die Entfremdung der Politik von den Menschen.« **Südwest Presse**  
»Der Ministerpräsident leuchtet auf beinahe märchenhaft wirkende Weise aus, wie Sachzwänge und Rollenmodelle innerhalb der politischen Klasse ein Subjekt zum Objekt zurichten.« **Der Freitag**  
»Ein Roman, dem wirklich viele Leser zu wünschen sind.« **Frankfurter Rundschau**  
»Eine wunderbar komische Polit-Satire. Ein absurdes und scharf beobachtetes politisches Sittenbild.« **WDR**

**Joachim Zelter | Der Ministerpräsident | Roman**  
Erscheint im Februar 2012  
ca. 190 Seiten, Paperback  
ca. € [D] 9,95 / [A] 10,30 / sfr 14,90  
ISBN 978-3-86351-103-6  
Warengruppe 2112



»Es ist ein Segen, dass sich Maria Beig bis heute nicht vom Schreiben abringen ließ. Was für ein Lebensweg.« **Stuttgarter Zeitung**  
»Diese Stimme lässt niemanden kalt.« **Chrismon**  
»Beim Lesen wird man weiser.« **Südkurier**  
»Lakonisch und humorvoll erzählt.« **Frankfurter Rundschau**  
»Den Leser nimmt sie mit in ihre Wirklichkeit. Denn alles ist wahr. Das lässt keinen unberührt.« **FAZ**  
»Welch fantastisches Panorama einer schwäbischen Kindheit um 1930 entwickelt sich da! Jene schwebende Ruhe, die Adalbert Stifter mit höchster Entschleunigungskunst erdichtete, schwingt hier aus dem erlebten Rhythmus des Bäuerlichen im Erzählen nach.« **Die Zeit**

**Maria Beig | Ein Lebensweg | Roman**  
Erscheint im Februar 2012  
ca. 160 Seiten, Paperback  
ca. € [D] 9,95 / [A] 10,30 / sfr 14,90  
ISBN 978-3-86351-101-2  
Warengruppe 2112



**Ein Spitzentitel der SWR-Bücher-Bestenliste**  
»Ein wichtiges Buch, eine universelle Geschichte – und sehr, sehr schön erzählt, voller Sprachbrillanz.« **Deutschlandradio**  
»Oesterle schildert mit kraftvollen, experimentierfreudigen und treffsicheren Worten. Im Dokumentarischen aufmerksam und geschickt, schaut er mit liebe- und kauzig-humorvollem Blick den Leuten in die Stube ihres Lebens, ohne das Landleben zur Pastorale zu verklären. Ein echtes und bildschönes Buch.« **Süddeutsche Zeitung**

**Kurt Oesterle | Der Fernsehgast**  
**oder Wie ich lernte die Welt zu sehen | Roman**  
Erscheint im Februar 2012  
ca. 190 Seiten, Paperback  
ca. € [D] 9,95 / [A] 10,30 / sfr 14,90  
ISBN 978-3-86351-102-9  
Warengruppe 2112



# Leila Adjemi

Die zunehmende Burnout- und Depressionsproblematik in unserer Gesellschaft, der grenzwertig hohe Leistungsdruck in beinahe allen Berufen, eine Arbeitswelt, die sich ständig wandelt und selbst überholt, eine sich immer mehr beschleunigende »Rast- und Zeit-Losigkeit« rücken das Anliegen dieses Buches, nämlich »unsere Erdung, unsere Verwurzelung«, unsere »seelische Bewusst- und Reifwerdung« immer mehr in den Mittelpunkt gesundheitlicher Prophylaxe. 17 renommierte Autorinnen und Autoren verschiedener Professionen kommen in diesem »anstoßgebenden« Lebensbuch mit ihrer ganz speziellen Perspektive zu Wort. Alles in allem macht das einen Band, ein Vademecum, das helfen will, Leben glücken zu lassen.

#### Mit Beiträgen von

Leila Adjemi · Pia André · Michael André-Korbl · Susanne Beckmann  
Rémi Denoix · Gert Hinsenkamp · Thilo Hinterberger · Kathrin Knispel · Doris Merz · Elke Pfeiffer · Barbara E. Ries · Giles Rosbänder  
Walle Sayer · Stephan Teuber · Thomas Vogel · Elke Voltz

#### Mit einem Vorwort von

Prof. Dr. Werner Faix, Berlin



Foto: Christine Wawra

#### LEILA ADJEMI

in Stuttgart geboren, absolvierte früh eine intensive Ausbildung in Tanz, Gesang und Stimmbildung. 1996 gründete sie in Tübingen ihr Atelier für Tanz und Theater, realisierte zudem entsprechende Lehraufträge an mehreren Akademien. 2000 bis 2004 studierte sie in Calw an der Internationalen Hochschule für Künstlerische Therapien und Kreativpädagogik, schloß daran noch eine Ausbildung in psychoenergetischer Arbeit an sowie eine Ausbildung in Systemischer Kommunikations-Hypnotherapie nach Erickson. Seit 1997 schult Leila Adjemi europaweit mit großem Erfolg Führungskräfte in Politik und Wirtschaft in Ausstrahlung und Körpersprache.

Leila Adjemi (Hg.) | Wurzeln | Ein Lebensbuch  
Erscheint im Februar 2012  
ca. 260 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 28,50  
ISBN 978-3-86351-034-3  
Warengruppe 1480

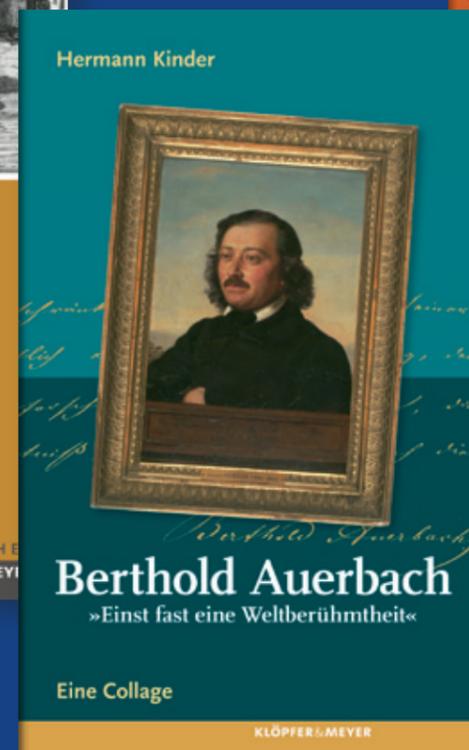


# Berthold Auerbach



Hermann Bausinger (Hg.)  
Berthold Auerbach  
Dorfgeschichten  
(Eine kleine Landesbibliothek | Band 19)  
2011, 224 Seiten,  
geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 14,- / [A] 14,40 / sfr 20,90  
ISBN 978-3-940086-70-9

Berthold Auerbach (1812 – 1882) wurde in ganz Deutschland und in vielen anderen Ländern als Dichter verehrt und gefeiert. Aber die »Schwarzwälder Dorfgeschichten«, die seinen Weltruhm begründeten, spielen fast allein in seinem schwäbischen Heimatort Nordstetten. Er erzählt von den Menschen in diesem Dorf, von großen und kleinen Bauern, aber auch von den meist Handel treibenden jüdischen Einwohnern, zu denen seine eigene Familie gehörte: Bilder einer versunkenen Epoche – aber die geschilderten sozialen Konflikte und psychischen Probleme sind nicht nur Vergangenheit.



Hermann Kinder  
Berthold Auerbach.  
»Einst fast eine Weltberühmtheit«  
Eine Collage  
2011, 296 Seiten mit zwölf sw-Abbildungen,  
geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
ISBN 978-3-86351-005-3

»Groß, lehrreich und staunenswert.«  
**Sabine Peters, Deutschlandradio**  
»Ein inständiges, behendes, bisweilen zart-ironisches Parlando, in dem sich die Sätze aus den Briefen Auerbachs und deren Kommentar umspielen, als hätten sie aufeinander gewartet.«  
**Konkret (Buch des Monats)**  
»Ein Dialog über die Zeiten hinweg.«  
**Manfred Bosch, Südkurier**  
»Ein Mobile, ein gelungenes Experiment mit verschiedenen Textbewegungen, die ein weitreichendes, schwingendes Ganzes bilden.«  
**Frankfurter Rundschau**



Hermann Bausinger  
Seelsorger und Leibsorger  
Essays über Hebel, Hauff, Mörike, Vischer,  
Auerbach und Hansjakob  
Erweiterte Neuauflage 2011,  
160 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ [D] 17,90 / [A] 18,40 / sfr 25,90  
ISBN 978-3-940086-95-2

»Ich kann dieses Büchlein wirklich nur wärmstens empfehlen. Wunderbare Geschichten!«  
**Frank Elstner in der Sendung »Menschen der Woche«**  
»Pointiert, glänzend geschrieben.« **Allmende**  
»Hermann Bausinger: nie elitär – und schon gar nicht besserwisserisch. Immer aber: Wissenschaft, geistvoll, überraschend und auch fröhlich.«  
**Südwestrundfunk**  
»Ein beglückendes Lese-Erlebnis.« **Deutschlandradio**

## 200. Geburtstag am 28. Februar 2012



**Johannes Schweikle**  
**Fallwind**  
Vom Absturz des Albrecht Ludwig Berblinger Roman  
2011, 188 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ (D) 18,90 / (A) 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-004-6  
»Detailgenau und sprachlich gewitzt.« **Neckar Chronik**  
»Schweikle erzählt, wie der Schneider den Sturz überlebt, aber schließlich im Spott ertrinkt. Eine gelungene, literarische Ehrenrettung!« **SWR Landesschau KulTour**



**Nina Jäckle**  
**Zielinski**  
Roman  
2011, 186 Seiten  
geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ (D) 18,90 / (A) 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-002-2  
»Nina Jäckle steigert sich von Buch zu Buch. Herausragende deutsche Literatur!« **ekz**  
»Nina Jäckle verrät ihre Figur nicht an die Psychologie, sie klebt ihr kein Etikett auf – sie nimmt sie ernst, auch und vor allem, indem sie ihr eine eigene Sprache verleiht.« **Bayerischer Rundfunk**



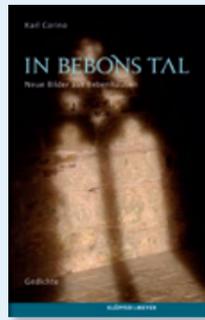
**Walle Sayer**  
**Zusammenkunft**  
Ein Erzählgeflecht  
2011, 224 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ (D) 19,50 / (A) 20,10 / sfr 27,90  
ISBN 978-3-86351-009-1  
»Voller Zwischentöne, Überraschungen – und unerwarteter Abgründe.« **Schwarzwälder Bote**  
»Eine dichte, bewusst elliptische Sprache, die alles als unnötig, als rein verschönernde Floskel Empfundene ausklammert.« **Les Dernières Nouvelles d'Alsace**



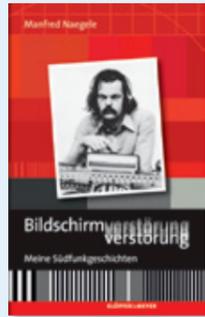
**Karin Kersten**  
**An Schlaf war nicht zu denken**  
Roman  
2011, 272 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ (D) 21,50 / (A) 22,10 / sfr 30,90  
ISBN 978-3-86351-003-9  
**Spitzentitel der SWR-Bestenliste im April 2011**  
»Ganz ohne große Geste erzählt, in einem Ton, in dem lakonische Heiterkeit und eine Ahnung des Scheiterns mitschwingen – als wäre das ganze Unglück des Lebens nicht viel mehr als ein gemeiner Witz. Ist es ja auch.« **Spiegel online. Buch des Monats**



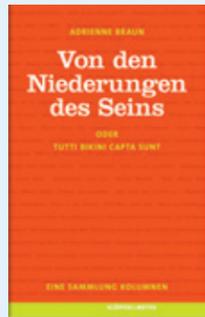
**Joachim Zelter**  
**Die Welt in Weiß**  
Betrachtungen eines Krankenhausesgängers und andere Vorkommnisse  
2011, 124 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ (D) 16,- / (A) 16,50 / sfr 23,50  
ISBN 978-3-86351-001-5  
»Joachim Zelter zu lesen, ist ein Genuss, ihn lesen zu hören, ein Abenteuer. Ihm beim Lesen auch noch zuzusehen, ist fast schon kabarettreif. Gespickt sind seine Zeilen mit unwiderstehlichem Humor und ausgereifter Fabulierfreude.« **Schwäbisches Tagblatt**



**Karl Corino**  
**In Bebons Tal**  
Neue Bilder aus Bebenhausen Gedichte  
2011, 136 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ [D] 16,90 / [A] 17,40 / sfr 24,50  
ISBN 978-3-86351-010-7  
»Kenntnisreich, respektlos, witzig – ein frecher Klosterführer.« **Stuttgarter Zeitung**  
»Ein Lyriker von Rang, ein sensibler Beobachter von außerordentlicher Musikalität, einer dem spirituelle Innigkeit so wenig fremd ist wie höhere Ironie, ein aufgeklärter Nachbar des mönchischen Lebens.« **Neue Zürcher Zeitung**



**Manfred Naegle**  
**Bildschirmverstörung**  
Meine Südfunkgeschichten  
Mit einem Vorwort von Ulrich Kienzle  
2011, 224 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ (D) 18,90 / (A) 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-008-4  
»Dreißig Jahre TV-Geschichte aus einer Zeit, als die Einschaltquote noch nicht das Maß alle Dinge war und auch Querköpfe eine Chance hatten.« **Stuttgarter Zeitung**  
»Präzise Unterhaltung, lehrreich und lustig.« **Joe Bauer, Stuttgarter Nachrichten**



**Adrienne Braun**  
**Von den Niederungen des Seins**  
Tutti bikini capta sunt Kolumnen  
2011, 192 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-007-7  
»Ungelesen – für gut befunden!« **Harald Schmidt**  
»Adrienne Braun beschreibt Sinn und Unsinn unseres Alltags in kleinen Texten, teils kritisch, teils amüsiert, zum vollen Genuss des Lesers.« **Hannelore Schlaffer**  
»Themen, die die Welt beschäftigen – oder noch beschäftigen werden.« **Lift Stuttgart**



**Thomas Vogel**  
**Hinter den Dingen**  
Roman  
2011, 224 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ 19,50 / [A] 20,10 / sfr 27,90  
ISBN 978-3-86351-011-4  
»Das findet man selten: Ein Buch, bei dem man richtig was lernen kann und das trotzdem amüsant, spannend und fesselnd zu lesen ist. Alles kommt mit leichter Feder daher, selbst komplexe Sachverhalte kann Vogel verständlich machen.« **ekz**  
»Die Wahrheit liegt hinter den Dingen. Thomas Vogel findet bei einem Spaziergang durch Philosophie und Religion zu sich selbst.« **Schwarzwälder Bote**



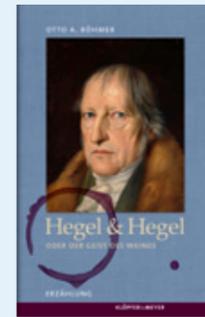
**Manuela Fuelle**  
**Fenster auf, Fenster zu**  
Ein Roman  
2011, 256 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ 19,90 / [A] 20,50 / sfr 28,50  
ISBN 978-3-86351-016-9  
**Ausgezeichnet mit dem Literaturstipendium Baden-Württemberg 2011**  
»Schön und einzigartig. Ein elegischer, zärtlicher Abgesang auf eine Kindheit in der ehemaligen DDR, die noch einmal – fast rhapsodisch – evoziert und mit ruppiger Behutsamkeit vor dem endgültigen Vergessen gerettet wird.« **Glanz & Elend**  
»Eine liebevoll geschilderte, vielschichtige Vaterfigur, widersprüchlich im besten Sinne, die den Leser nur schwer wieder loslässt.« **ekz**



**Bruno Epple**  
**Erntedankfest**  
Ein Lesebuch  
Mit einem Vorwort von Martin Walser  
2011, 256 Seiten, mit einer CD  
»Alemannisch vom See«, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
ISBN 978-3-86351-014-5  
»Ein Glück, dass es dieses Buch gibt! Was für ein Glück, dass es diesen Dichter gibt! Die Welt kann sich zu ihm gratulieren.« **Martin Walser**



**Jürgen Lodemann**  
**Salamander**  
Ein Roman  
2011, 384 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
ISBN 978-3-86351-013-8  
**Spitzentitel der SWR-Bestenliste im Oktober 2011**  
»Grübelstoff aus deutscher Geschichte und Gegenwart, und das richtig unterhaltsam verpackt!« **Stuttgarter Zeitung**  
Jürgen Lodemann hat den Roman zu Deutschlands neuer Musterstadt geschrieben.« **Die Welt**  
»Keine Lebensbilanz, sondern eine schöne, späte Blüte. Es muss ja nicht die letzte sein.« **WAZ**



**Otto A. Böhmer**  
**Hegel & Hegel**  
oder Der Geist des Weines Erzählung  
2011, 152 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-017-6  
»Kenntnisreiche und humorvolle Sicht auf Hegel mit liebenswürdig beschwingten Grundton, der dieses kleine bißchen Beschwipstsein verströmt, das dem Geist und der Sprache Flügel verleihen kann.« **Wiglaf Droste**  
»Ein beharrlich verfolgter, nicht ganz ernst gemeinter Leitfaden durch Hegels Leben.« **Frankfurter Allgemeine Zeitung**



**Helmut Zwanger / Karl-Josef Kuschel (Hg.)**  
**Gottesgedichte**  
Ein Lesebuch zur deutschen Lyrik nach 1945  
2011, 224 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
ISBN 978-3-86351-006-0  
€ [D] 22,- / [A] 22,70 / sfr 31,50  
»Die Gottesgedichte können viel – sie können trösten, sie stellen Macht und Gewalt in Frage, sie drücken das Verlangen nach einer Besseren Zukunft aus, und sie helfen zuletzt, gelassen zu werden. Mehr kann kein Leser verlangen.« **Bonifatiusbote / Der Sonntag**



**Ulla Steuernagel**  
**Mach das! Lass das!**  
Erziehung für kleine und große Anfänger  
2011, 168 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen, farbig illustriert von Sepp Buchegger  
€ [D] 17,90 / [A] 18,40 / sfr 25,90  
ISBN 978-3-86351-015-2  
»Argumente oder Ausreden – die Autorin findet originelle Sichtweisen auf alltägliche Situationen. Dieses Büchlein ist für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen ein Gewinn. Witzige Geschichten, zum Entspannen, dafür sollte allemal Zeit sein.« **MDR figaro**



**Günter Schneidewind**  
**Der Grosse & Schneidewind**  
Rock- und Popgeschichten  
2. Auflage 2012, 396 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und einer CD  
»Schneidewind On Air – auf SWR 1 mit den Stars«  
€ [D] 25,- / [A] 25,70 / sfr 35,50  
ISBN 978-3-86351-018-3  
»Im Buch beweist Schneidewind, wie gut er mit den Stars klarkam und sich bei diesen Begegnungen über Jahrzehnte ein abrufbares Popwissen angeeignet hat.« **Stuttgarter Nachrichten**  
»Eine absolut lesenswerte Wundertüte für jeden Musikfan!« **SWR Landesschau**



**Hermann Bausinger**  
**Der herbe Charme des Landes**  
Gedanken über Baden-Württemberg  
4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2011, 208 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen  
€ [D] 16,- / [A] 16,50 / sfr 23,50  
ISBN 978-3-940086-98-3  
**Klöpfer & Meyers »Festauflage« zum 60. Geburtstag Baden-Württembergs im April 2012!**  
»Den Leser einladend, ohne abschreckende Zitierwut, aber mit viel Witz.« **Badische Zeitung**  
»Scharfsinn, Beobachtungsgabe und klare Analysefähigkeit.« **Gmünder Tagespost**



**Friederike Waller (Hg.)**  
**Alles ist nur Übergang**  
Lyrik und Prosa über Abschied, Sterben und Tod  
Mit drei Essays von Wilfried Barner, Hans Heimann und Dietrich Rössler  
3., erweiterte Auflage 2011, 368 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ [D] 25,- / [A] 25,70 / sfr 35,50  
ISBN 978-3-86351-019-0  
»Ein Erfahrungsbuch, ein Nachdenkbuch. Eine Art Trostbuch auch. Zum Selberlesen und zum Verschenken. Statt eines verblühenden Blumenstraußes!« **Thomas Bader, Buchhandlung zum Wetzstein**

## Mit Hintersinn und Witz erzählt

**Hermann Bausinger**  
**Wie ich Günther Jauch schaffte**  
13 Zappgeschichten

2011, 200 Seiten  
geb. mit Schutzumschlag,  
€ [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 27,50  
ISBN 978-3-86351-020-6



»Charmant und gewitzt. Der gescheite Professor kann auch Geschichten schreiben und – er hat Humor.« **Oswald Burger, Südkurier**  
»Die kuriosen, komischen und abseitigen Facetten des Fernsehens beleuchtet Bausinger in seinen Erzählungen wunderbar ironisch.« **Schwäbisches Tagblatt**  
»Komisches und Kurioses aus dem Reich der Flimmerkiste.« **dpa**  
»... ein großes Vergnügen. Ich habe die Geschichten ums Zappen auf einer Bahnfahrt nach Stuttgart und zurück gelesen und finde sie wunderbar.« **Felix Huby**

# KLÖPFER & MEYER

## Frühjahr 2012

**VERLAGSANSCHRIFT**

**Klöpfer & Meyer Verlag GmbH & Co. KG**  
Neckarhalde 32  
72070 Tübingen  
Postfach 1144  
72001 Tübingen  
info@kloepfer-meyer.de

**VERLEGER**

**Hubert Klöpfer**  
Telefon 070 71/94 89 84  
Telefax 070 71/79 32 08  
hubert.kloepfer@kloepfer-meyer.de

**ASSISTENZ**

**Dr. Sabine Besenfelder**  
Telefon 070 71/793 69 47  
Telefax 070 71/79 32 08  
sabine.besenfelder@kloepfer-meyer.de

**VERANSTALTUNGEN UND LESUNGEN**

**Lena Kohl**  
Telefon 070 71/94 89 85  
Telefax 070 71/79 32 08  
lena.kohl@kloepfer-meyer.de

**Lese-Agentur Sabine Fecke**  
Telefon 0711/780 43 06  
Telefax 0711/780 43 53  
sabine.fECKe@lese-agentur.de

**PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

**Annette Maria Rieger**  
Sonnenhalde 17  
72178 Waldachtal  
Telefon 074 45/85 90 86  
Telefax 074 45/85 90 87  
annette-maria.rieger@kloepfer-meyer.de

**RECHTE UND LIZENZEN  
UND LEKTORAT SACHBUCH**

**Petra Wägenbaur**  
Sandäckerstraße 54  
72070 Tübingen  
Telefon 070 73/46 27  
Telefax 070 73/91 02 28  
petra.waegenbaur@kloepfer-meyer.de

**VERTRIEB**

**Eva Masche / Christine Walter**  
c/o Oertel+Spörer Verlag  
Beutterstraße 10  
72764 Reutlingen  
Telefon 071 21/30 25 52  
Telefax 071 21/30 25 58  
eva.masche@kloepfer-meyer.de

**Sandra Wülk**  
c/o Vertriebsbüro Juliane Seyfarth  
Eversbuschstr. 40a  
80999 München  
Telefon 089/500 80 88 25  
Telefax 089/500 80 88 18  
sandra.wuelk@kloepfer-meyer.de

**AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND**

**Prolit Verlagsauslieferung GmbH**  
Siemensstraße 16  
35463 Fernwald-Annerod  
Postfach 9  
35461 Fernwald

**Helga Birk**  
Telefon 06 41/9 43 93-14  
Telefax 06 41/9 43 93-199  
h.birk@prolit.de

**AUSLIEFERUNG SCHWEIZ**

**Herder AG Basel**  
Muttenerstrasse 109  
CH-4133 Pratteln 1  
Telefon 00 41/61/8 27 90 60  
Telefax 00 41/61/8 27 90 67  
verkauf@herder.de

**AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH  
UND SÜDTIROL**

**Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH**  
Postfach 260  
A-1101 Wien  
Telefon 00 43/1/68 01 40  
Telefax 00 43/1/6 88 71 30

*Remissionen bitte nur an  
unsere Auslieferungen und nur  
nach vorheriger Absprache.*

**Bestell-Nr. 95553**  
Stand: November 2011  
Preisirrtümer und -änderungen  
vorbehalten.  
sfr-Preise verstehen sich als  
empfohlene Ladenpreise.

**VERTRETER BUCHHANDEL**

**BADEN-WÜRTTEMBERG**  
**Nimo und Werner Reiningger**  
Montelimarstraße 23  
88213 Ravensburg  
Telefon 0751/9 33 10  
Telefax 0751/9 46 29  
reiningger.vv@gmx.de

**ÜBRIGES BUNDESGBIET**

**Thomas Ohlsen**  
**Verlagsvertretungen**  
Berkersheimer Bahnstraße 42  
60435 Frankfurt am Main  
Telefon 069/36 60 52 05  
Telefax 069/36 60 52 06  
info@t-ohlsen.de

**SCHWEIZ**

**Martin E. Schnetzer**  
**Verlagsvertretungen GmbH**  
En Verdaux 19 · CH-1782 Belfaux  
Telefon 00 41/26/4 75 17 88  
Telefax 00 41/26/4 75 47 88  
Mobil 00 41/79/4 09 07 17  
martin.schnetzer@bluewin.ch

**ÖSTERREICH**

**WIEN, NIEDERÖSTERREICH, OBER-  
ÖSTERREICH, BURGENLAND NORD**  
**Wolfgang Edelmann**  
**Othmar Edelmann GmbH**  
Friesenplatz 8 · A-1100 Wien  
Telefon 00 43/699/12 40 48 91  
Telefax 00 43/1/79 810 91 20  
we@edelmann-wien.at

**STEIERMARK, KÄRNTEN,  
BURGENLAND SÜD, SALZBURG,  
TIROL, VORARLBERG**  
**Michael Krizak**  
**Othmar Edelmann GmbH**

Telefon 00 43/699/11 68 98 39  
Telefax 00 43/316/68 49 34  
mk@edelmann-wien.at

**GESTALTUNG**

Christiane Hemmerich  
Konzeption und Gestaltung, Tübingen  
www.hemmerich.de

**DRUCK**

Höhn Paper Print GmbH, Biberach

  
*Unsere Autorinnen und Autoren  
stehen für Lesungen gerne zur Verfügung.  
Bitte wenden Sie sich an  
unsere Vertretungen, an Sabine Fecke oder  
direkt an Lena Kohl im Verlag.*

Klopfer & Meyer im Internet

**WWW.KLOEPFER-MEYER.DE**

 **Besuchen Sie uns auch bei Facebook**

**PROLIT**  
PACKT S GEBÜNDELT

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM